

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

167 (11.4.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Birkel und Kammerstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich: M. 2.10.
Anwärts: bei Abholung
am Postamt M. 1.80.
Durch den Briefträger täglich
2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

Einzeln Nummern 5 Pfg.

Anzeigen:
Die Beträge 25 Pfg.,
die Reklame 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.

Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen und lokalen Teil
Albert Perzog.
für den Anzeigen-Teil
H. Ninderspacher,
famlich in Karlsruhe.

Auflage:
34000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwilling-
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 167.

Karlsruhe, Donnerstag den 11. April 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht
Seiten.

Die Regierungen und die Schiffahrtsabgaben.

Gegenüber den gestern publizierten sensationellen Meldungen eines Dresdener Blattes erfährt die „Neue Bad. Adz.“ von gut unterrichteter Seite:

„Preußen verhandelt allerdings noch mit sämtlichen bei der Frage der Schiffahrtsabgaben interessierten Staaten, auch mit Baden. Letzteres hat aber dabei konsequent den Landpunkt eingenommen, die Einführung solcher Abgaben auf natürlichen Wasserläufen abzulehnen. Auch hat es stets an der Ansicht festgehalten, daß diese Einführung dem Artikel 54 Abs. 4 der Reichsverfassung widersprechen würde und daher nur im Wege einer Änderung der Reichsverfassung also mit Zustimmung des Bundesrats und Reichstags erfolgen könnte. Preußen geht gleichwohl von der Erwartung aus, daß es seine Absicht auf die eine oder andere Art durchsetzen wird, und verhandelt dabei nicht bloß über die grundsätzliche Frage, sondern auch über die Details. Da nun die badische Regierung mit der Möglichkeit rechnen muß, daß auch gegen ihren Widerpruch die Einführung von Schiffahrtsabgaben stattfinden könnte, so konnte sie es natürlich nicht ablehnen, eventualiter auch über die Einzelheiten der Durchführung die Vorschläge und Anregungen der preussischen Regierung entgegenzunehmen und darüber Erwägungen anzustellen. Falls sich der Widerstand gegen die Schiffahrtsabgaben auf dem Rhein als vergeblich erweisen sollte, wäre es für Badens Handel und Industrie gewiß nicht gleichgültig, in welcher Höhe z. B. der Tarif festgesetzt, ob und wie einer späteren Steigerung vorgebeugt, ob die Abgabe einfach nach Tonnentkilometern berechnet oder etwa ein Zonen tarif in Aussicht genommen, ob eine Kompensation zu Gunsten des Handels, der Schiffahrt und der Industrie gewährt werden soll und dergl. mehr. Aus der Tatsache, daß Verhandlungen, Erwägungen und Erhebungen auch seitens der badischen Regierung stattfinden, darf man also nicht den Schluß ziehen, daß sie ihren prinzipiellen Standpunkt geändert hat oder ändern will.“

Was speziell Herrn Finanzminister von Sells anbelangt, so ist es durchaus unrichtig, daß er in Baden „die treibende Kraft für die Schiffahrtsabgaben“ ist. Er macht kein Hehl daraus, daß er die volkswirtschaftlichen Nachteile solcher Abgaben für sehr bedenklich hält und in den daraus erwachsenden finanziellen Vorteilen auch nicht entfernt ein genügendes Äquivalent dafür erblickt. Die Oberrhein-Regulierung liegt ihm allerdings sehr am Herzen; allein sie ist keineswegs von der Einführung der Schiffahrtsabgaben abhängig. Auch bedarf es dazu der Zustimmung Preußens nicht. Die Oberrhein-Regulierung liegt ja noch mehr im Interesse Elsaß-Lothringens als in demjenigen Badens und ist gerade von Berlin aus — auch im nationalen Interesse, um die Reichslande wirtschaftlich fester an Deutschland zu knüpfen — von jeder dringend gewünscht worden. Im Uebrigen gehört die Frage der Schiffahrtsabgaben respektvoll zum Ministerium des Innern, das auch die oben erwähnten Verhandlungen führt. Nach Lage der Sache ist anzunehmen, daß noch eine längere Zeit vergeht, bevor die Erwägungen über die Einzelheiten zum Abschluß gelangt sind und die Frage des Staatsministeriums beschickungswürdig wird. Nochmals sei aber betont, daß diese Erwägungen sich lediglich auf den Fall beziehen, daß trotz des Widerstands Badens die Einführung der Schiffahrtsabgaben nicht verhindert werden kann.“

Soweit die Informationen, denen das Mannheimer Blatt hinzugefügt: Man darf zu der badischen Regierung sicherlich das Vertrauen hegen, daß sie auch in dieser Frage die Interessen von Handel, Schiffahrt und Industrie mit Energie und Umsicht wahrnehmen wird. Aber man darf nicht vergessen, daß Baden im Bundesrat nur über drei Stimmen ver-

fügt, während 14 Stimmen nötig wären, um die von Preußen gewünschte Verfassungsänderung unmöglich zu machen. Auf Hessen mit drei Stimmen und wahrscheinlich auch auf Sachsen mit vier Stimmen ist zu rechnen; doch wo sollen die weiter erforderlichen vier Stimmen herkommen? Daß Württemberg durch Zuwendung von Sonderprivilegien für das preussische Projekt gewonnen wird, darf heute schon als sicher angenommen werden, und ob Baden bei den Sanftmütigen und anderen Kleinststaaten genügende Unterstützung finden wird, ist sehr zweifelhaft. Soweit der Rhein in Frage kommt, hängt die Einführung der Abgaben ja auch von der Zustimmung der Niederlande ab. In Preußen, die es wissen können, wird indessen angenommen, daß Preußen auch hier einige Kompensationsobjekte bei der Hand hat, um die zu erwartenden Schwierigkeiten zu überwinden. Die Niederlande dürften dann ebenfalls Schiffahrtsabgaben einführen und vielleicht würden ihnen auch deutsche Zugeständnisse inbetrreff der Einfuhr von Vieh, Milch, Gemüse und dergl. Vor allen Dingen ist es demnach notwendig, sich demnächst Widerstände gegen die Abgaben an den Reichstag zu wenden. Nur bei ihm kann man vielleicht auf ein entscheidendes Nein rechnen und dies um so eher, je mehr das deutsche Volk über die seinem Wirtschaftsleben drohende Gefahr aufgeklärt wird!

Badische Chronik.

M. Blankstadt (b. Schweigenen), 10. April. Auf unsere Mitteilung über den Stand der Unterjuchung gegen den Einjährig-Freiwilligen Seckler, der seine Geliebte erschossen und sich selbst schwer verletzt hatte, geht uns von den Angehörigen des Mädchens folgende Darstellung des Sachverhalts zu: Der hier (nicht in Weidelsberg) geborene 19-jährige Freiwillige Ludwig Seckler wurde seiner Zeit mittags 12 1/2 Uhr im Hardwald bei Homburg b. d. S. (nicht in einem Hotelzimmer) aufgefunden. Das Mädchen war sofort tot, da sie von Seckler mitten durchs Herz geschossen wurde. Gegen Seckler wurde nun wegen Totschlags, Entführung, Verführung und Fahnenflucht ein Strafverfahren eingeleitet, das bis heute noch nicht zum Abschluß gelangt ist. Von einer Einstellung des Verfahrens kann und wird auch nie die Rede sein. Wohl aber ist die Unterjuchung gegen Seckler soweit gediehen, daß demnächst Anklage erhoben werden wird.

Porzheim, 11. April. Der Gendarmereie gelang es, 3 Burtschen zu ermitteln, welche in der Nacht vom Karfreitag zum Samstag den letzten Zug der Nebenbahn Porzheim-Etlingen zwischen den Stationen Weiler und Itersbach zur Entgehung bringen wollten. Es wurden zu diesem Zwecke zwei große Bohlen, beschwert mit Steinen, sowie mehrere Haufen Steine auf das Gleise gelegt. Glücklicherweise wurden diese Hindernisse rechtzeitig entdeckt und beseitigt, so daß ein Unglück nicht entstand. Jetzt hat die Itersbacher Gendarmereie als Urheber des Aufschlags drei 19-20 Jahre alte Burtschen von Dillweigenstein ermittelt. Diese werden sich demnächst vor Gericht zu verantworten haben.

Glach, 11. April. In Glach hat dieser Tage der kleinste Mann unserer Gegend mit Namen Johann Dieck (sogenannter Haberjodeler). Er hat ein Alter von 88 Jahren, aber nur die Größe von circa 108 Zentimeter erreicht. In jüngeren Jahren betrieb er im Sommer Fischerei und im Winter machte er Besen.

Bonnorf, 10. April. Gestern wurden hier zwei Brüder gemeinsam beerdigt: der 65jährige Gärtner Joh. Bapf, und der 67jährige Landwirt Friedr. Koch. Johann Baptist, langjähriger Gemeinderat, war am Sonntag plötzlich einem Herzschlag erlegen. Wenige Stunden später starb hier seit einigen Tagen kranker Bruder.

Schnau, 9. April. Bei der vorgenannten Neuwahl des Stadtrats wurden sämtliche vier Herren wiedergewählt und zwar Zahn-

techniker R. Kaiser, Alt-Oberstleutnant J. G. Kiefer, Alt-Bürgermeister Steiger und Landwirt Schäuble.

Konstanz, 11. April. Zu der gemeldeten Verhaftung des Verjährungsinspektors Schwent wegen Spionageverdachts wurde dem „Schw. M.“ noch mitgeteilt, daß ein Schriftwechsel mit französischen Militärpersonen bei ihm aufgefunden wurde.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. April.
Im Kolosseum entfesselt zurzeit allabendlich ein humoristischer Einakter „Eine Viertelstunde im Bureau eines Theaterdirektors“, in dem eine ganze Anzahl erprobter Varietékünstler beschäftigt sind, wahre Meisterleistungen vollbringen. Da auch das übrige von uns eingehend besprochene Programm nach wie vor in trefflicher Weise abgewickelt wird, sind Besuch und Beifall in diesem erkrankten Etablissement stets sehr hoch.

Was die Handschuhe vertragen. Zu den mannigfaltigen Volapük-Sprachen des Flirts ist als Dolmetscher der Gefühle in Paris eine Sprache der Handschuhe en vogue. Danach können sich Liebespaare, denen die Briefmarken, Blumen, Fächer- und Augensprache nichts Neues mehr bietet, auf folgende Art verständigen: Eine Bejahung drückt man in der Weise aus, daß man den linken Handschuh auf den rechten legt. „Bill man Nein“ sagen, sagt man beide Handschuhe mit der linken Hand. Gleichgültigkeit bezeichnet das Zusammenfallen des linken Handschuhs. Ein Stelldichein verabredet man, indem man mit beiden Handschuhen den eigenen linken Arm schlägt. „Unwandelbare Liebe“ gesteht man, indem man die Handschuhe bedächtig in die Länge zieht. Die Stunde der Zusammenkunft macht man bekannt, indem man so lange die einzelnen Finger dehnt, bis die Ziffer da ist; den Joch äußert man dadurch, daß man den linken Handschuh abzieht und ihn an der Rechten anzulegen versucht. Will man eine Warnung mitteilen oder droht Gefahr, so streift man den Handschuh ab und wendet ihn um.

Personen-Verkehr auf der Altbahn. Mit Wirkung vom 1. Mai l. J. treten infolge der Reform der deutschen Personentarife für den Personen-Verkehr auf der Altbahn mehrere Änderungen ein, die im Zusammenhange dieser Nummer veröffentlicht sind, worauf auch an dieser Stelle hingewiesen sei.

Strassenbahnunfall. Heute mittag halb 12 Uhr wurde der 70 Jahre alte Dienstmann Karl Roser von hier vor dem Hauptbahnhof von einem Wagen der elektrischen Straßenbahn überfahren und erheblich verletzt. Er wurde mittels Tragbahre in das städtische Krankenhaus gebracht. Roser ist zu seinem hohen Alter auch noch schwerhörig und soll an dem Unfall den Führer des elektrischen Wagens, der angeblich alles tat, um solchen vorzubeugen, nach Aussage mehrerer Zeugen keine Schuld treffen.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 11. April. (Tel.) Der verstorbene Obermedizinalrat Burckhardt hat zahlreiche Stiftungen hinterlassen, und zwar zur Erbauung eines ärztlichen Klubhauses 40 000, der ärztlichen Unterstützungskasse 20 000 und dem Armen-Kranken-Ludwigs-Hospital 10 000 Mark.

Leibenzell (Württ.), 10. April. Beim „Meinen Willbad“ wurde die Leiche des Wltwens Mienhard gelandet. Mienhard hatte die Gewohnheit, in angetrunkenem Zustand dem Wasser entlang zu laufen. So soll er es am Sonntag nacht in Enntmühl auf dem Seimweg ins Dorf auch gemacht haben. Früher wurde Mienhard verschiedene Male gerettet.

Kaiserslautern, 11. April. Wegen Unterschlagungen in Höhe von 5000 M wurde Lt. „F. Fr.“ der Kassenbote des Städtischen Gas- und Wasserwerkes in Ludwigshafen verhaftet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Des Meeres und der Liebe Wellen, Grillparzers Liebestragödie, gelangt am Samstag den 13. d. M. nach längerer Pause in neuer Einföhrung wieder zur Aufföhrung. Das Werk, welches seit dem Jahre 1901 im Großh. Hoftheater nicht mehr gespielt wurde, ist in den Hauptrollen, wie folgt, besetzt: Hero: Melanie Emattis, Leander: Paul Seidler, Oberpriester: Josef Maerl, Kauleros: Fritz Herz, Jantke: Alwine Müller, Heros Eltern: Wilhelm Waffermann und Analle Crammer, Tempelwächter: Wilhelm Kempf. Die Inszenierung leitet Herr Schefranek.

Würzburg, 10. April. Am Sonntag, 14. April gelangt im Stadttheater zu Würzburg die Oper „Eulamith“ von Sandro Blumenthal, Text von E. Mantels und S. Lautenad zur Aufföhrung. Der Komponist ist ein in München lebender Italiener, der seine tonsetzerischen Studien bei Rheinberger vollendet hat. Das Werk ist im Musikverlag Dr. Heinrich Leub, München erschienen.

6. Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters.

Karlsruhe, 11. April. Vom Reiffen, Erhebenden und vom Nüchternen sprach das Programm des gestrigen Abonnements-Konzertes. Doch das erstere überragte ein Bedeutendes, so daß man mit innerer Befriedigung nachhause ging; es war ein Gewinn, gewiß ein reicher Gewinn, den der Abend brachte, standen doch Webers festehende „Oberon“, Overtüre und Schuberts herrliche C-dur-Symphonie auf dem Programm. Zwei Schöpfungen höchsten Könnens. Die Overtüre wurde einleitend gespielt. Die Oper ist hier bedauerlicherweise ganz in Vergessenheit geraten und ihre Wiederverwekung könnte nur begrüßt werden. Dieser Wunsch wird besonders reg, wenn man das Beispiel mit seinen Schönheiten in der Melodienführung und seinem romantischen Ausdruck hört. Richard Wagner schreibt in seinem Buche „Oper und Drama“ u. a. über den „Oberon“: „Nie ist, so lange es Opern gibt, ein Werk verachtet worden, in welchem die inneren Widersprüche des Gemütes von einem gleichgabigen, tief empfindenden und wahrheitsliebenden Tonsetzer bei edelstem Bestreben, das Beste zu erreichen, konsequenter durchgeführt und offener dargelegt worden sind.“ Das trifft allein auf die Overtüre zu, die uns den körperlich hin- und hergehenden Weber noch einmal auf der Höhe seiner Meisterhaftigkeit zeigt. Der „Oberon“ war sein Sterbegesang, doch er war kein Klagegedicht, sondern noch einmal ein jubelndes Bekenntnis zu seiner Kunst. Und wie hier Weber in seinem letzten Werke so bedeutendes niedergelegt, hat auch

Franz Schubert in seiner C-dur-Symphonie, die er in seinem letzten Lebensjahr geschrieben, Erhabenes hinterlassen. Unter seinen Instrumental-Schöpfungen selbst das Herborragenste und neben den neun Symphonien eines Beethoven die bemerkenswerteste der neueren Zeit. Geradezu musterhaft erscheint uns hierin die Verarbeitung des thematischen Materials und bewundernd stehen wir vor dem ununtergebar erscheinenden Erfindungsreichtum, der padenden, dramatischen Steigerung und der edlen Form, in der sämtliche Teile gehalten. In der farbengefülligten Instrumentierung erkennen wir deutlich den romantischen Tonstichter. Die Wiedergabe war eine sehr gute; das Orchester spielte rein und ebensmäßig und auch die Soloinstrumente, die Schubert so intim und reizvoll zu behandeln versteht, taten in allem ihre Schuldigkeit.

Als Neuheit erschien „Humoreske“ (op. 15) von Karl von Kassel. Ein Werk, das trotz mancher anziehenden Stelle, trotz einiger hübsch behandelten Momente, doch nur wenig zu interessieren vermag. Zudem ist der Humor hier recht gezwungen; gemachte Komik, der die Schheit und Unerschlichkeit fehlt. Es ist eigenümlich, wie selten es unserer modernen Komponisten gelingt, heiteres, humorvolles Wesen in der Musik zum Ausdruck zu bringen. Sie glauben durch allerlei Mißhöne und Schnurreisereien, — für die Richard Strauß in seinem „Don Quixote“ ein wenig nachahmenswertes Beispiel gegeben —, den gewünschten Humor hervorzubringen zu können. Gerade das Gegenteil ist der Fall. An den alten Meistern können sie lernen! Was nun v. Kassel's „Humoreske“, für deren Ausführung liebevolle Sorgfalt verwendet worden war, anlangt, so ist auch hier ein Zug ins Große nicht herauszufinden. Der Komponist bleibt oft mitten im Gedankengang stehen; die getragenen, manchmal sehr farbenreichen Stellen gefallen wohl am besten; in ihnen zeigt der Autor geschicktes Instrumentierungstalent. Die Zuhörerhaftigkeit zeigte sich der Neuheit gegenüber ziemlich reserviert.

Als Solistin begrüßte man Frä. Mary Münchhoff von Berlin, an deren rühmendewerte Sangeskunst wir uns erst vor knapp fünfviertel Jahren erfreuten. Die Künstlerin hatte sich ein Rezitativ und Arie aus „L'Allegro il penseroso ed il moderato“ von Händel und Schuberts „Der Hirt auf dem Felsen“ gewählt. In beiden Darbietungen zeigte die Sängerin aufs neue ihre hoch zu bewundernden Eigenschaften in Bezug auf Technik und auf Vortrag. Die Händelsche Arie enthält so ungeheure Schwierigkeiten, daß sie heute nur noch von wenigen Sängern benützt wird. Frä. Münchhoff mußte hier reiflos zu befriedigen

und daß sie auch Schubert in allem gerecht wurde, bedarf darnach wohl keiner weiteren Betonung. Die Stimme birgt noch immer denselben vornehmlichen, silberklaren Wohlklang in sich und der Vortrag ist stets der vornehmliche und gediegene, wie wir das von früher gekannt. Bei der Arie führte Herr Kammermusiker Bed die obligate Klavierbegleitung in brillanter Weise durch und zu dem Schubert'schen Lied hatte Herr Kammermusiker Rupp die obligate Klavierbegleitung übernommen, der man ebenfalls uneingeschränkte Anerkennung zollen darf. (Eigenümlicherweise enthielt das Programm die Namen dieser beiden Herren, deren Leistungen doch keineswegs zu unterzöhen sind, nicht.) Das Publikum nahm die Darbietungen der Sängerin mit überaus herzlichem Beifall auf. — Das Hoforchester mit Herrn Kapellmeister Lorenz an der Spitze darf in nicht geringerer Maße mit Genugtuung auf der eindruckreichen Erfolg dieses interessanten Konzerts zurüchblicken, dem Frä. M. H. die Großherzogin und die Erbgröherzogin mit Befolge amnohten.

Mit dem gestrigen Abend hat der dieswinterliche Anflug der Abonnements-Konzerte sein Ende erreicht. Schon bei Anündigung des ersten Konzertes war Herr Hofkapellmeister Walling erkannt und Herr Hofkapellmeister Lorenz hatte die Leitung übernommen, die er an fünf Abenden inne hatte, während das 4. Konzert Herr Generalmusikdirektor Dr. Wolf rum dirigierte. Von neueren Orchesterwerken (nicht sämtliche, die s. Zt. angekündigt waren) kamen erstmals hier zur Aufföhrung „Overtüre zu Kleists Räthchen von Heilbronn“ von Hans Pfitzner, „Im Frühling“, Overtüre von S. Goldmark, „Symphonie in B-dur“ von E. N. v. Reznicek, „Overtüre zu Dreifaltigkeit“ von S. Taneyev und die „Humoreske“ von R. v. Kassel, von Werken für Einzelinstrumenten eine Violin-Sonate von Max Regner und die Burleske für Klavier von Richard Strauß. Als Solisten wirkten in den Konzerten mit Paula Stebel, Ludwig Gehr, Guilhelmina Suggia, Henri Marteau, Margarete Kreuze-Mahenauer, Wilhelm Bachhaus und Mary Münchhoff. Das Orchester verdient es, daß man ihm und seinem Leiter für die hohen Gemüthe, die es uns in seinen Konzerten geboten, auch an dieser Stelle zum Schluß den Dank noch einmal auf das herzlichste erneuert und es ist nur zu hoffen, daß ihm im nächsten Jahre ein lebhafterer Konzertbesuch seine Mühen lobne, als es in den letzten Jahren der Fall war.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 11. April. Der Kaiser hätte heute vormittag eine Besprechung mit dem Reichskanzler, der kurz nach Mitternacht zurückgekehrt war, sowie mit dem Staatssekretär des Auswärtigen.

— Breslau, 11. April. Nach der „Schlesischen Volkszeitung“ ist die Beschwerde des Abgeordneten Erzberger beim Kammergericht, in der er das Recht der Reichstags-Abgeordneten zur Zeugnisverweigerung begründete, vom Kammergericht verworfen worden.

— München, 11. April. Der Prinzregent ernannte den Minister des Innern v. Bretschneider zum Vorsitzenden der Kommission für staatliche Monumentalbauten unter gleichzeitiger Ueberweisung von 20 000 M. In dem Handschreiben des Prinzregenten an den Minister werden die großen Anforderungen, die zur Befriedigung der baulichen Bedürfnisse des Staates im Bezugslande der Stadt München an die Kommission gestellt werden müssen, und das warme Interesse des Regenten an der vorwärtstretenden Entwicklung Münchens betont.

— Gernowitz, 11. April. Vergangene Nacht ist in dem Städtchen Rajskow ein furchtbarer politischer Mord verübt worden. Ein junger russischer Bauer hatte in einem Prozesse gegen einen alt-russischen Reichsratskandidaten beläsend ausgesagt. Dafür nahmen die Alt-Russen Rache. Der Bauer wurde erschlagen, dem Leichnam die Augen ausgegraben und die Zunge abgeschnitten.

— Rom, 11. April. Der Kardinal-Staatssekretär Merry del Val veröffentlichte eine Note, in der es heißt, daß Montagnini während seines Aufenthaltes in Paris seinerzeit nicht der einzige gewesen sei, der den Vatikan auf dem Laufenden hielt, ebensowenig, wie er der Haupt-Informator gewesen sei.

— Madrid, 11. April. Die Gemeindebehörden von Barcelona haben 25 000 Pes. als Belohnung für die Entdeckung der Urheber der letzten Bomben-Attentate ausgesetzt. Man glaubt, daß diese Attentate auf den Wahlkampf zurückzuführen seien.

— Kairo, 11. April. (Standardmeldung.) Infolge des Anwachsens der nationalistischen Bewegung nehmen die fremdenfeindlichen Kundgebungen zu. In den Eingeborenenvierteln werden Europäer oft angegriffen. Bei einem Streit, der vor einigen Tagen zwischen einem Italiener und einem Eingeborenen entstand, mißhandelte eine Anzahl Eingeborener, die sich einmischten, den Italiener und seine Begleiter. Der Italiener wurde tödlich verwundet, sein Begleiter zog, um sein Leben zu retten, ein Messer und stach einen der Angreifer nieder.

— Allahabad (Indien), 11. April. Wegen einer Landstreitigkeit kam es 5 Meilen südlich von Samrud zu einem Zusammenstoß zwischen den afghanisch-indischen Stämmen der Malidin und Kumbin, bei dem 100 Mann gefallen sein sollen.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 11. April. Am Bundesratslich Staatssekretär Graf Posadowski.

Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. In der fortgesetzten Beratung des Etats des Reichsamtes des Innern nebst den dazu gestellten Resolutionen führt Raab (wirtsch. Bgg.) aus, seine Partei sehe die Zusammenlegung der drei großen Arbeiterversicherungsarten als das bedeutendste Werk der Zukunft an und wünche ferner Vereinheiligung des Vereins- und Versammlungsrechtes, 8 Uhr-Vadenschluß, umfangreiche Fürsorge für die Rentbeamten, Bekämpfung des Ausverkaufes und Submissionswesens sowie der Abzugsgehalte, ferner schleunige Schaffung von Arbeitskammern und Beschränkung der Arbeitszeit besonders in Fabriken und für die Frauen.

Der Redner bittet das Haus, der Resolution betr. Verlängerung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe zuzustimmen und die Bestrebungen zur Vereinheiligung der deutschen Kurzschrift zu fördern. Ferner verlangt er eine Denkschrift über die bisher bei der Anwendung des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes gesammelten Erfahrungen. Die Seemannsordnung lasse, wie die Aussperrung der Arbeiter im Hamburger Hafen zeige, große Härten zu. Die Schauerleute müßten geschützt werden, ebenso die Kapitäne und Offiziere, die aus dem Berufsverein austreten mußten, wenn sie ihre Brotstelle nicht verlieren wollten. Bedauerlich sei die Heranziehung englischer Arbeiter als Streikbrecher.

Seine Partei verlange, daß bei der Gründung von Konsumvereinen die Bedürfnisfrage geprüft werde, sowie die Unterdrückung ihrer politischen Tendenzen; auch dürften sie keine Ueberschüsse erzielen. Seine Partei bekämpfe jeden Boykott und wünche deshalb auch die Unterdrückung der schwarzen Listen der Arbeitgeber gegenüber mißliebigen Arbeitern.

Hg. Rudan (frei. Vpt.) wünche ebenfalls schnelleres Tempo in der Sozialreform. Das Koalitionsrecht sei anerkanntermaßen reformbedürftig. Das einzige Mittel, Frieden zu schaffen, sei eine Verallgemeinerung der Tarifverträge.

— Berlin, 11. April. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages beschloß mit 7 gegen 6 Stimmen, die Wahl des Abgeordneten für den Wahlkreis 9, Breslau, Freiherrn von Nisthofen-Damsdorf (kons.), für ungültig zu erklären. Ausschlaggebend war ein Telegramm des Reichskanzlers, das sich gegen die Sozialdemokratie richtete.

— Berlin, 11. April. Die Budgetkommission setzte die Beratung des Seeresists fort. Im Laufe der Verhandlung wurde einem Wunsche von Kommisionärsmitgliedern, die neuen Geschäfte in ihrer Feuerwirkung kennen zu lernen, Erfüllung zugesagt, so daß die Kommission demnächst zu einer Vorprüfung eingeladen werden soll.

Vermischtes.

* Salzburg 10. April. Am Groshartlerale demolierte eine große Lawine einen Kubstall. Eine arbeitende Magd und zwölf Kinder wurden begraben. Die Leiche der Magd wurde geborgen. — Während hier schönes Frühlingwetter ist, herrschen im Gebirge vielfach Schneestürme. (M. A. Ztg.)

— Lissabon, 10. April. (Tel.) Bei dem schon gemeldeten Großfeuer sind 15 Personen umgekommen. Die meisten sind verkohlt. Zuletzt wurde eine Mutter geborgen, die ihre beiden Kinder umschlungen hielt. Mehrere Feuerwehrleute haben Verletzungen erlitten. Die Polizei nahm drei Verhaftungen vor. Ein Richter des ersten Stockwerkes, der seine Möbel über den Berg verschickt hatte, ist der böswilligen Brandstiftung verdächtig. Der König und die Königin haben die Brandstätte besichtigt.

— Paris, 11. April. (Tel.) Die Polizei verhaftete einen 30-jährigen Oesterreicher namens Burt, der beschuldigt ist, eine große Reihe von Diebstählen begangen zu haben. Seine Auslieferung soll auf Antrag erfolgen.

— London, 11. April. (Tel.) Gestern ist mit der Entfernung der an Bord der „Jena“ noch befindlichen Granaten begonnen worden. Zu diesem Zweck sind die umfassendsten Vorsichtsmaßnahmen getroffen worden.

— New York, 11. April. (Tel.) Die internationale Baumwoll-Konferenz soll am 7. Oktober in Atlanta zusammentreten und 3 Tage dauern. Die europäischen Delegierten werden im Anschluß an die Konferenz einige Baumwoll-Distrikte besuchen.

— New York, 11. April. (Tel.) Die Jury im Nordprozess Shaw, (der Millionär Shaw hatte den Architekten White erschossen) die gestern Abend über den Urteilspruch beriet, erklärte gegen 11 Uhr, daß es ihr bisher nicht möglich war, sich zu einigen, sie werde aber während der Nacht weiter beraten, um zu einem Beschluß zu kommen.

Die englisch-spanische Königszusammenkunft in Cartagena.

— Rom, 11. April. Die „Tribuna“ veröffentlicht einen längeren Artikel über die Zusammenkunft in Cartagena und die dort ausgetauschten Trinksprüche. Das halb amtliche Organ zögert nicht zu erklären, daß die Hypothese einer Allianz zwischen Spanien und England große Wahrscheinlichkeit besitze. Auf alle Fälle sei aus der Zusammenkunft zu schließen, daß Spanien aus seiner Isolierung herausgetreten und sich endgültig in den Machtbereich Frankreichs und Englands begeben habe. Diese Tatsache sei von der größten Wichtigkeit.

König Viktor Emanuel in Athen.

— Athen, 11. April. Der König von Italien verließ gestern wegen des schlechten Wetters den ganzen Tag im Schloß. Der König sandte an Theodoris ein Schreiben, in dem er ihm über den herzlichen Empfang seinen Dank ausdrückt. Im Laufe des Abends empfing der König den Generalgouverneur der Mächte auf Kreta, Jaimis.

— Athen, 11. April. Die Zeitung „Eftia“ erklärt in einem Artikel, der die Ansicht nahegebender Kreise wiederzugeben scheint, man dürfe weder in dem Besuche König Viktor Emanuels, noch in den Trinksprüchen ein Anzeichen für eine Aenderung der Politik erblicken. Griechenland, das über den Besuch des Königs von Italien und die Harmonie zwischen den beiden Ländern hervorhebenden Tonie glücklich sei, verlange von den Mächten nichts, was ein Erkalten der Beziehungen und Eifersüchteleien hervorgerufen könne. Es verlange nur, daß seine Rolle und seine Mission im Orient gerecht beurteilt werden.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Tanger, 11. April. Infolge einer Anweisung des Nachen verühten Mohamad el Tors und el Mokri die Verhandlungen mit der französischen Gesandtschaft zu eröffnen. Diese antwortete, daß sie sich in keine Besprechung einlassen werde, bevor der Sultan ohne jede Einschränkung die französischen Forderungen im Prinzip angenommen habe.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

— Petersburg, 10. April. Hier wurde heute eine Versammlung der „Neuen Organisation“ abgehalten, welche den Zweck hat, den in Petersburg ansässigen Adel durch einen Verband zusammenzuschließen.

Die Versammlung beschloß, von der Regierung zu verlangen, daß den abhän Grundbesitzern Schadenersatz geleistet werde für die ihnen durch ausländische Bauern verursachten Verluste; daß die Polizei verhaftet und die Bestrafung der Agrarverbrechen verschärft werde, da nach Ansicht der Versammlung die Gerichte durch ihre gegenwärtige allzu große Nachsicht der revolutionären Bewegung Vorschub leisteten. Der Adel vereinigte sich zum Kampfe gegen die Revolution, die nach der Meinung des Adels in der Duma Unterdrückung finde.

— Petersburg, 11. April. Das Blatt „Nesich“ verzeichnet das Gerücht, daß die reaktionären Kreise alle Hebel in Bewegung setzen, daß falls Stolypin zurücktritt, der Direktor der Bauernbank, Kriwoschkin, zu seinem Nachfolger ernannt werde.

— Petersburg, 11. April. Unter dem Vorsitz des Marineministers Dikow wird ein Flottenbauplan für den Beginn des Baues einer Schlachtschiff-Flotte im Laufe des Jahres ausgearbeitet, der zunächst auf den Bau einer kleinen Verteidigungslotte und von Torpedobooten beschränkt wird. Die Schiffe sollen auf russischen Werften gebaut werden. Das Marineministerium hat einen verbesserten Typ eines Schlachtschiffes, Modell „Dreadnought“, ausgearbeitet, das 22 800 Tonnen Displacement erhalten und eine Geschwindigkeit von 21 Knoten zu erzielen im Stande sein soll. Als schwere Artillerie sind zehn 12zöllige Geschütze vorgesehen. Die Baukosten des Schiffes, das mit Turbinenmaschinen ausgerüstet werden soll, sollen sich auf 21 800 000 Rubel belaufen.

Attentatsversuch auf einen russischen Hofzug.

— Petersburg, 11. April. (Privattelegramm.) Auf den kaiserlichen Hofzug, worin die Großfürsten Nikolai und Peter von Petersburg nach Jaroslwoje Sselo fuhren, wurde gestern Abend ein Attentat verübt, das durch die Aufmerksamkeit der längs des Gleises aufgestellten Wachen vereitelt wurde. Die Posten bemerkten mehrere Gestalten, die in der Dunkelheit auf den Schienen verdächtige Geschäftigkeit entwickelten. Die Schützlinge eilten herbei, worauf die Verdächtigen die Flucht ergriffen. Ein Posten gab Feuer und verwundete, wie die Wundspuren beweisen, einen der Attentäter, doch konnten sämtliche Attentäter den schwebenden Wald erreichen.

Auf den Schienen wurden kurz vor Ankunft des Zuges mehrere Dynamitpatronen gefunden, die genügt haben würden, den ganzen Zug in die Luft zu sprengen. In Jaroslwoje Sselo und Petersburg wurden sofort umfassende Razzien vorgenommen und zahlreiche Personen verhaftet. Man glaubt, einer großen Verschwörung auf die Spur gekommen zu sein, die während der demnächst stattfindenden Kaisermanöver ihren Hauptanschlag beabsichtigte.

Die Reichsduma.

— Petersburg, 10. April. Die Budgetkommission der Reichsduma hat mit allen gegen 3 Stimmen beschlossen, Sachverständige zu ihren Sitzungen einzuladen, bis die Duma Artikel 44 der von der ersten Duma ausgearbeiteten und vom Senat bestätigten Geschäftsordnung umge-

Ein Ueberfall.

— Berlin, 11. April. (Tel.) Gestern Abend erliefte der Arbeiter Busse den Geschäftsführer Tiedemann in dessen Wohnung um eine Unterredung und überreichte ihm einen Drohbrief, in welchem er 500 M. forderte, widrigenfalls Todesstrafe erfolgen solle. Der Brief war unterzeichnet „Komitee der schwarzen Maske“.

Als Tiedemann den Busse fragte, ob er verrückt sei, rief dieser: „Hände hoch!“ und richtete einen Revolver gegen Tiedemann. Der Angegriffene warf sich auf Busse, der nun seinen Revolver viermal hinter einander abdrückte und Tiedemann am linken Oberarm und Unterarm verwundete. Aber Tiedemann hielt den Täter, der sich mit dem fünften Schuß selbst verletzete, fest und übergab ihn den Schatzkuten.

Busse war am Nachmittag nach Wannsee gefahren und hatte dort bei drei Billenbesitzern einen Erpressungsversuch beabsichtigt, da er die Herren nicht antraf, fuhr er nach Berlin zurück. Bei Busse wurde eine schwarze Maske vorgefunden.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Stuttgart, 11. April. (Tel.) Die Schuhmachergehilfen sind sämtlich in den Ausstand getreten.

— Hamburg, 11. April. In der heute vormittag abgehaltenen Vollversammlung des Hafenbetriebsvereins wurden die gestern in einer Resolution unterbreiteten Gegenworschläge der Schauerleute strikte abgelehnt. Der Konflikt besteht also in vollem Umfange weiter.

— London, 11. April. (Tel.) Die hiesigen Bäcker haben sich mit Streikenden in Marseille solidarisch erklärt. Ein Mangel an Brot ist bisher nicht eingetreten.

ändert hat, der der Duma das Recht zuspricht, Sachverständige einzuladen.

Nach den Feststellungen der Kommission gruppierten sich die Mitglieder der Duma endgültig wie folgt: Sozialdemokraten 64, revolutionäre Sozialisten 34, Volkssozialisten 14, Arbeiterpartei 100, Makhomjaner 30, Kossaten 17, Kabetten 91, Polen 46, Partei der demokratischen Reformen 1, Parteiloze 50, Gemäßigte und Oktoberisten 32, Narodniki 22.

Die Konferenz von 60 bäuerlichen Abgeordneten sprach sich dahin aus, daß die Vertreter des Volkes einen Akt der Beschwörung begehen würden, wenn sie sich weigern würden, das Budget nach seiner Prüfung durch die Budgetkommission anzunehmen. Ein solcher Akt wäre gleichbedeutend mit dem Geschäftsbüro des vollständigen Unvermögens der Duma, eine produktive Rolle zu spielen.

— Petersburg, 11. April. In der heutigen Sitzung der Reichsduma forderte der Vizepräsident des „Verbandes wahrhaft russischer Leute“, Kurischewitsch, die Dummmitglieder auf, sich zu Ehren der von den Revolutionären Ermordeten von ihren Sigen zu erlösen. Als der Präsident Golowin hierauf erklärte, dies gehöre nicht zur Tagesordnung, rief Kurischewitsch: „Sie sind nicht Präsident der Duma, sondern der Linken!“ Präsident Golowin schlug darauf auf Grund des Paragraphen 85 des Dumaroglements vor, Kurischewitsch von der Sitzung auszuschließen. Die Duma nahm den Vorschlag mit großer Mehrheit an, worauf Kurischewitsch und der Abgeordnete Krepensky den Saal unter Drohworten gegen den Präsidenten verließen.

— Petersburg, 11. April. Der Dumapräsident Golowin hat ein Schreiben an den Ministerpräsidenten Stolypin gerichtet, in welchem er darum erucht, seine Rechte als Dumapräsident zu wahren und die Duma Polizei nur mit Genehmigung des Präsidenten in den Räumen der Duma zuzulassen.

Der Konflikt zwischen dem Präsidium der Duma und dem Ministerpräsidenten Stolypin verschärft sich. Auch die sehr gemäßigten Zeitung „Slovo“ bestreitet dem Ministerpräsidenten das Recht, die Hinzuziehung von Experten zu den Kommissionsitzungen der Duma zu verbieten.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Todesfälle: 8. April: Herrmann, alt 4 Monate 14 Tage, v. Christian Metz Bierbrauer. — 9. April: Wilhelm Jössel, Metzger, ein Ghemund, alt 37 J. Marie Erdmann, alt 67 J. Witwe des Schuhmachers Friedrich Erdmann. — Rosine Ulmer, alt 65 J., Ehefrau des Formers Ludwig Ulmer. Karoline Emig, alt 81 J., Witwe des Bureauarbeiters Karl Emig.

Unstürmliche Todesfälle.

Nürnberg. Karl Horne, 57 J. alt.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrogr.

Der Kern des hohen Druckes lagert heute nördlich von Schweden zwischen Island und Norwegen. Fast ganz Mitteleuropa bildet ein Gebiet niedrigen Druckes, das mehrere flache Minima, so über Süddeutschland und Ober-Italien enthält. Dieser Luftdruckverteilung entspricht trübes und unbeständiges, vielfach regnerisches und kühltes Wetter; in Sachsen schneit es. Eine wesentliche Aenderung der Wetterlage ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: April, Barom. mm, Therm. in C., Windgesch. in Prop., Wind, Himmel. Rows for 10. Nachts 9 H., 11. Morgs. 7 H., 11. Mitt. 2 H.

Höchste Temperatur am 10. April 12,9; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,4. Niederschlagsmenge am 10. April 0,6 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 11. April 7 Uhr, vorm.: Lugano wolkenlos 3°, Biarriz bedeckt 9°, Nizza halbbedeckt 9°, Triest bedeckt 8°, Florenz wolkenlos 7°, Rom wolkenlos 8°, Cagliari wolkenlos 11°, Brindisi wolkenlos 12°.

Es gibt bei BLUTSTAUNGEN nach dem UNTERLEIBE HÄMORRHOIDAL-LEIDEN nichts besseres, als eine häusliche Kur mit

Hunyadi János (Saxlehners Bitterquelle). 2441.

Zahnelier Paul Rubin 100 Kaiserstrasse 100. Spezialinstitut für Kronen- und Brückenarbeiten (Kapsel- und Schlittenbrücken).

Hund entlaufen. Schwanznr. 34, 2. Et., 1. ist eine Wauwauwohnung, 2 J., 2. K., für gleich oder später billig für eine einzelne Person oder kleine Familie zu vermieten. B31417

Versammlungen und Kongresse.

— Baden-Baden, 11. April. Gestern nachmittag tagte hier eine größere Versammlung, bestehend aus Obbau-Interessenten des Kreises Baden und den Vorständen der Landwirtschaftlichen Bezirkevereine und Bauernvereine unter Vorsitz des Herrn Landtagsabgeordneten Heppert-Wühl, um über die Beschädigung der Jubiläumsausstellung Mannheim 1907, die von Mai bis Oktober stattfinden, zu beraten. Für die Obbau-Interessenten, besonders für diejenigen des Kreises Baden, ist die Frage der Ausstellung um so wichtiger, als nicht allein das Deutsche Reich, sondern hauptsächlich auch Frankreich, Belgien und Holland auf dem Gebiet des Ob- und Gemülsbaues hervortretend konkurrieren werden. Da der Kreis Baden zu den ersten Obbaugebenden des Landes zählt, erfordert es alle Anstrengungen, in Mannheim konkurrenzfähig zu sein. Am Mittwoch den 18. ds. Mts. wird in Mannheim eine Landesversammlung aller Kreise tagen, um nähere Anordnungen zu treffen.

— Freiburg, 10. April. An den beiden Pfingstfeiertagen, 19. und 20. Mai, findet hier die Hauptversammlung des Vereins badischer Finanzbeamten statt.

— Aus Baden, 11. April. Der Schwarzwaldbauernverband (Willingen-Erberg) hält am Sonntag den 21. April, nachmittags 2 Uhr, in Erberg seine diesjährige Gauverbands-Auswahlsitzung ab.

— Weersburg, 10. April. Der Fischereiverein vom Ueberlinger See hielt hier eine Versammlung ab, zu der auch der Fischereireferent im Ministerium des Innern, Herr v. Rea, erschienen war. Es erfolgte eine Aussprache über die Maschinenweite am Gussgarnsock. Eine richtige Ausübung des Fischereigewerbes sei nur möglich, wenn das Gussgarn in seiner ursprünglichen Maschinenweite im Saß von 25 Millimeter erhalten bleibe. Der größte Schaden an der Felschneiderei werde durch die Stelnchneiderei angerichtet. Abhilfe sei jedoch nicht gut zu treffen. Gewünscht wurde strenge Kontrolle der Fischer unter sich und strenge Bestrafung bei Uebertretungen.

Telegraphische Kursergebnisse

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt a. M., London, Paris, Berlin, and others, listing rates for different currencies and dates.



Spezial-Abteilung für junge Damen

- List of fashion items and prices: Saccos aus schwarz Corkscrew . . . von Mk. 13⁷⁵ an; Paletots aus modernen Fancystoffen . . . von Mk. 14⁰⁰ an; Kostüme, Bolero- und Saccoform in gestreiften, karierten u. einfarbigen Stoffen von Mk. 25⁰⁰ an; Kostüm-Röcke aus Fancystoffen oder Cheviot von Mk. 10⁷⁵ an; Blusen aus Wollstoffen, Wollmousseline und Waschstoffen in grösster Auswahl. 5601

Der reich illustrierte Haupt-Katalog wird auf Wunsch franko zugesandt.

Telephonnr. 6 S. Model gegr. 1836.

Trotz der enorm billigen Preise

Freitag den 12. u. Samstag den 13. ds. noch

10% Rabatt auf sämtliche Schuhwaren

H. Schmoller & Cie.

Noturkunde in Baden. Bähl. Vermögen des Weinhandlers Albert Herrmann in Steinbach. Kontursverwalter Rechtsanwalt Dr. Suber in Bühl. Kontursforderungen sind bis zum 3. Mai 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Damen-Kopfwaschen mit bestem hygienischem Trockenapparat, kein Kopfwisch, kein Austrocknen der Haare. Damenbedienung. 3078.43 J. Heppes, Friseur, Haarpflege-Spezialität, Herrenstrasse 25.

Pür Reparaturen an Rolläden oder Jalousien Prompt. * empfiehlt sich * Billigst. Karlsruher Jalousie- und Rollädenfabrik, G. m. b. H. 26.8 Durlacherallee 59. — Fernsprecher Nr. 2328. 2103

Rabattmarken! Rabattmarken! Sämtliche Musikalien u. musikal. Bücher welche an den hiesigen Conservatorien und Musikschulen etc. eingeführt sind, halte ich stets auf Lager und bitte Kataloge hierüber zu verlangen. In Musikinstrumenten wie Violinen, Violas, Cellos, Contrabässen, Violinkasten, Violinbogen, Mandolinen, Konzerttastern, Flöten, Clarinetten, Trompeten etc. führe am hiesigen Platze das anerkannt grösste Lager und gebe für jedes Instrument reelle Garantie. Mein illustrierter Katalog steht Interessenten gratis zur Verfügung. Die Schüler der hiesigen Conservatorien und Musikschulen etc. erhalten stets Vorzugspreise. Fritz Müller Musikalien- u. Musikinstrumentenlager, Piano-Magazin, Karlsruhe, Kaiserstr. 221, nahe der Douglasstr. 4.1 Telephon 1988. 6017

Rabattmarken! Rabattmarken! Künstl. Blumen, Blätter und W. Eims Nachf. Bestandteile Adlerstr. 7.

Ariadne-Fahrräder. Franko-Zusendung. 1903a 5 Jahre Garantie. Konkurrenz-Fahrräder M 44, mit Pneumatik M 54, Ariadne-Fahrräder M 70, M 75, M 78 bis M 116, Pneumatikdecken M 2,20, Schlauche M 1,95, Ariadne-Pneumatik 12-18 Monate reelle Garantie. Decken M 4,25, M 4,75, M 5 bis M 7, Schlauch v. M 3 bis M 4. Grösste Auswahl Fahrrad-Zubehör bei billigsten Preisen. Verlangen Sie gratis und franko Katalog Nr. 52. Franz Verheyen, Frankfurt a. M., Taunusstrasse 31

Erfinder! 10000 Mk. und mehr werden durch gute Erfindungen oder Ideen erzielt, Auskunft erteilen in allen Patentsachen für In- und Ausland kostenlos. Bayers Patent-Ingenieur-Bureau Karlsruhe. Häubschstrasse 22. ☎ Telephon 1677. Man bittet auf den Namen Bayer zu achten. B13648

Ca. 10000 bis 15000 Mk. als II. Hypothek auf ein grösseres Geschäfts- und Wohnhaus gesucht. Gef. Offert. unt. Nr. 3093a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Billard. Ein sehr gut erhaltenes Dorel-der Billard hat wegen Platzmangel (Bauberänderung) samt Zugehör billigst abzugeben. 3095a Wilhelm Lutz, „zur Krone“, Gernsbach (Murgtal). 2.1

Nennmaschine, Dürkopp-Diana, wie neu, billig zu verkaufen. B13646 Anfragen Adlerstrasse 5, Baden.

Möbel 3.3 Zu jedem annehmbaren Preis werden 2 vollst. Betten mit Rohhaarmatratze, Spiegelschrank, Schifftonier, Vertikow, Rückenstuhl, Tisch u. Stühle abgegeben. Seubertstr. 2, part., 5, Schladitz, B13108

Strickmaschinen sind das beste Erfindungswerdmittel. Auch auf Teilzahlung. Illust. Preis-Katalog geg. 30 Pf. Briefmarken. 131 3090a P. Kirsch, Döbeln.

Freisinniger Verein. Morgen Freitag 7/9 Uhr: Zusammenkunft im Röniger, Kontordienstsaal. Vortrag. Beitrittskürungen werden entgegenommen.

Marinaden! Bismarkheringe, 4 Liter-Dose M. 1.70, Krollmops, 4 Liter-Dose M. 1.70, Russ. Sardinen, 4 Kilo-Pack M. 1.30. Fritz Leppert, Karlsruhe. Prompter Versand nach auswärts.

Vergebung von Pflasterarbeiten ca. 1500 qm Sandheimpflaster. Näheres in Burbach bei Marzell beim Vorarbeiter des Strassenbans. 3087a

Klaviere kaufe man nicht ohne Beihilfe eines Sachverständigen; als solcher empfiehlt sich hervorragender Fachmann. Gef. Anfragen schriftl. unter Nr. B13207 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.2

Violin-Unterricht erteilt konservatorisch gebild. Fränlein bei möglichem Honorar. Offerten unter Nr. B13634 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Ein junger Franzose welcher sich in der deutschen Sprache vervollkommen will, sucht Beschäftigung; möchte am liebsten seine Muttersprache austauschen. 2.1 Offerten unter Nr. B13659 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verloren, Mittwoch abend zwischen 6-7/7 Uhr Armband (Schlangenkopf) v. d. Strichstr. bis z. Waldstr. Der redl. Finder wird gebeten, da es ein teures Andenken ist, abzugeben. B13627 Waldstraße 85, 8. St.

Ein Browning-Pistole wird zu kaufen gesucht; ebenso ein Trieb-Dinocle. 5.1 Gef. Offerten unter Nr. 6003 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Boy (Männchen) v. nächst. Boy mit schöner, egaler schwarzer Stopfzeichnung bevorz. Off. u. Nr. B13128 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Herren-Socken in grösster Wahl bietet 5495*

Rudolf Wieser Kaiserstrasse 153.

Warnung.

Durch Zeitungsannoncen und Versendung von Prospekten und Broschüren wird seit längerer Zeit Reklame gemacht für Dr. Garlmanns Nervennahrung Antineuralgin, zu beziehen von Dr. med. Karl Garlmann, G. m. b. H., Berlin. Dieses Mittel wird als Universalheilmittel gegen Nervenerkrankungen aller Art und die darauf zurückzuführenden Erkrankungen empfohlen, u. a. auch gegen Epilepsie, Trunksucht, Folgen der Syphilis, Altersverblöbung usw. Dabei werden nach sattem bei kannter Art die Folgen der Nervenerkrankung in der schmerzhaftesten Weise ausgemalt, um die Kranken zu ängstigen und sie so zum Bezug der Nervennahrung zu veranlassen. So wird u. a. unter Abbildung eines Kopfs gesagt, „so furchtbar und vielgestaltig wie die Gangarme eines Kopfs, sind die Symptome der Nervenerkrankung,“ und auf der Broschüre „Das Nervensystem“ läßt das Bild eines von einem dampfdröhnlichen Gebilde bedrohten Menschen die grauenhaften Leiden der Nervenkranke erkennen.

Antineuralgin ist eine Mischung von trockenem Eigelb, Milchzucker und Kleber mit einem geringen Gehalt an Stärke, Dextrin und geschmackverbessernden Zusätzen. Jegendliche Wirkung auf die Nerven hat das Mittel nicht.

Wir warnen vor dessen Ankauf.
 Karlsruhe, den 6. April 1907. 6022
 Der Ortsgesundheitsrat,
 Höhrnbach, Dietrich.

Badische Lokal-Eisenbahnen, Aktien-Gesellschaft. Bekanntmachung.

Den Personen-Verkehr auf der Albtalbahn betr.
 Mit Wirkung vom 1. Mai d. J. treten infolge der Reform der deutschen Personentaxen für den Personen-Verkehr auf der Albtalbahn folgende Änderungen ein:

Rückfahrkarten können nicht mehr zur Ausgabe, doch entspricht der Preis von 2 einfachen Fahrkarten mit ganz wenigen Ausnahmen dem jetzigen Preise der Rückfahrkarte. Die bisherige Stüchepätag kommt in Wegfall. Die Abfertigung des Gepäcks erfolgt künftig nach dem Gewicht und nach den Sätzen des allgemeinen Zonengepäcks. Die Fahrpreisermäßigung für Reisen größerer Gesellschaften ist beibehalten. Erhöhen wir künftig pro Person und Kilometer 2 Pfg. für die einfache Fahrt, für Hin- und Rückfahrt das Doppelte der einfachen Fahrt.

Keine Änderungen treten ein in der Ausgabe und dem Preise der Kilometerhefte, Zeit- und Schülerkarten, der Fahrscheinebücher zu 30 Fahrten und der Arbeiterwochenkarten. Neu eingeführt wird ein Fahrscheinebuch zu 30 Fahrten im Verkehr zwischen den Stationen Karlsruhe Hauptplatz und Ruppurr zum Preise von 3 M.

Der die Änderungen der tariflichen Bestimmungen usw. enthaltende Nachtrag II zum Lokaltarif der Albtalbahn ist erschienen und nehmen sämtliche Stationen Bestellungen auf denselben, sowie auf den Haupttarif entgegen. Der Haupttarif samt Nachträgen wird zum Preise von 75 Pfg. abgegeben.

Karlsruhe, den 11. April 1907.
 Die Direktion. 6004

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 22. April 1907, morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

a. Vormittagsunterricht:
 Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken.

b. Nachmittagsunterricht:
 Putzschmitten, Weißsticken, Buntsticken, Spitzenklöppeln, Filzen und Damaststopfen, Buchmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Putzschmittenzeichnen und Entwerfen, Nachausbildung.

Ausbildung für die 2. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitschulen.

Unserartige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josephine Mayer im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegengenommen. Ebenfalls werden auch die Sitzungen der Frauenarbeitschule abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt.

Karlsruhe, den 5. März 1907. 3888.18.

Der Vorstand der Abteilung I.
 Gartenstraße 47.

Bekanntmachung.

Die für das neue städtische Krankenhaus erforderlichen Matratzen sollen im Wege öffentlicher Vergebung beschafft werden.

Muster und Lieferungsbedingungen sind bei der Verwaltung des städt. Krankenhauses, Adlerstraße 29, einzusehen.

Angebote sind verschlossen bei derselben Verwaltung einzureichen bis längstens

Montag den 22. April d. J., vormittags 11 Uhr.
 Die Wahl unter den Bewerbern bleibt ausdrücklich vorbehalten.
 Karlsruhe, den 4. April 1907. 5839

Krankenhaus-Kommission.
 Siegrist, Jäger.

Gastwirte-Ausstellung!

Beachten Sie die Ausstellung der Firma
Faass & Brenneisen, Karlsruhe,
 Spezialgeschäft in Kühleinrichtungen jeglicher Art,
 moderne Maschinenanlagen und Werkzeuge für
 Metzgerei-Betriebe. 5880

Mannheimer Maimarkt 1907

vom 4. bis 8. Mai.

Pferderennen am 28. April, 5. und 7. Mai,
 Ziehung der Lotterie am 8. Mai.

17 Hauptgewinne mit 21 Pferden. Erster Preis M. 6000.—,
 18 Hauptgewinne, je 1 Kuh oder 1 Rind,
 1965 Silberpreise und andere Gegenstände,

zu 2000 Gewinne im Werte von M. 50.000.—.

Für die Zugpferde werden dem Gewinner innerhalb der ersten 8 Tage nach der Ziehung 70% für die Arbeitspferde und Rindviehgewinne 80% des Ankaufspreises garantiert. Für die Silberpreise wird der volle Gelddbetrag gewährt.

Ueberehrter von Rosen wollen sich an den Kassier, Herrn Johs. Peters, C. 3. 18., dahier wenden. — Auf je 10 Lose wird ein Preislos gewährt. Preis des Loses M. 1.—.

Mannheim, im Januar 1907. 2898a.5.2

Landwirtschaftl. Bezirksverein. Bad. Kennverein.

Lose zu haben bei: Carl Götz in Karlsruhe, Sebelstraße 11/15.

Möbel

Julius Weinheimer, Polstermöbel-Fabrik
 Telephon 354. Karlsruhe Kaiserstr. 81/83.

- Preiswürdig ♦ ♦ ♦ ♦
- Gediegene Arbeit ♦ ♦ ♦
- Grösste Auswahl ♦ ♦ ♦
- Keelle Bedienung ♦ ♦ ♦
- Besichtigung erbeten ♦ ♦
- Kein Kaufzwang ♦ ♦ ♦
- Unbeschränkte Garantie. 10005.21

Lieferung von Straßenschildern.

Die Lieferung von 70 Stück Straßenschildern soll im Wege des öffentlichen Wettbewerbs vergeben werden.

Angebote sind unter Verwendung der besonderen Vorbrude verschlossen und mit entsprechender Aufschrift spätestens

Freitag den 19. April d. J., vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen. 6024.2.1

Die Bedingungen liegen während der üblichen Dienststunden auf unserem Geschäftszimmer Nr. 130 zur Einsicht auf. Hier können auch die Angebotsvorbrude erhoben werden. Bedingungen werden nicht abgegeben.

Karlsruhe, den 9. April 1907.
 Städtisches Tiefbauamt

Pflastersteinlieferung.

Gr. Wasser- und Straßenaufbauamt Karlsruhe verbirgt die freie Lieferung von 420 qm Pflastersteinen 1. Sorte. Bezügliche Angebote, wozu die auf dem Geschäftszimmer der Inspektion ersichtlichen Vorbrude zu benützen sind, sind bis längstens Montag den 29. April, vormittags 11 Uhr, mit der Aufschrift „Angebot auf Pflastersteinlieferung“ versehen, auf diesem einzureichen, wofür die Bedingungen und das Lieferverzeichnis einzusehen sind. 5976

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Robtenlieferung.

Die Lieferung von 3000 t gewaschener u. gefieberten Klammunsteinen II

1000 t Koks, 80/120 mm, 60 t Fettkohlen, 30/45 mm, 150 t Anthracit, 30/50 mm, für die Heizperiode 1907/08 sind zu vergeben.

Schriftliche Angebote sollen bis spätestens den 18. d. Mts. bei un-terzeichnetem Stelle eingereicht werden. Karlsruhe, den 10. April 1907. 6006

Groß. Hofbauamt.

Käse!

1a Limburger, bei Laib, 1 1/2 Pfd., per Pfd. 38 Pfg.,
 1a Kopenhagener Rahm, bei Laib, 2 1/2 Pfd., per Pfd. 58 Pfg.,
 1a Eschbacher Käse, bei Laib, 2 1/2 Pfd., per Pfd. 80 Pfg.,
 mit Rabattmarken. B. 1355

Fritz Leppert, Karlsruhe.

Breisgauer Mostansatz

Niederlage bei: 687a
 Carl Roth, Karlsruhe.
 Engros-Vertrieb:
 Ebersberger & Roos, Karlsruhe.

Schwarz-wald-Heu

Lois, gebündelt, geröstet, en gros, en detail empfiehlt
 K. Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.

Patentanwalt C. Kleyer, Ingenieur,

Karlsruhe I. B. Telephon 1305.

Ganze, oder Teile künstlicher Gebisse kauft

3.1 die Firma B18642
 Gustav Horn in Köln.
 Frau Horn ist Samstag den 13. April in Karlsruhe. Hotel „Sein“, 1. Etage, Zimmer Nr. 5.

Neueste Patent-Badenasse Spitzbubenfalle.

Preis M. 23.— Im Gebrauch 7,5 Tausend. Lasse sich jeder Geschädigten auf der Ausstellung sofortlos erklären. B18584.6.1

Wer einen eleganten und dabei billigen Anzug oder Paletot

fein nach Maß angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 5683 an die Expedition der „Badischen Presse“, worauf Muster vorgelegt werden.

Für Beante Teilzahlung. Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Ausstern, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Wübelgeschäft ohne Aufschlag des realen Preises auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeheim! nur als Ent-gegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Lerne wollen bitte unter Nr. 5840 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erledigt. 3.2

Hauslicher Erwerb.

Jede Dame erhält von mir dauernden, gutlohnenden Nebenberuf durch leichte, interess. Handarbeiten. Die Arbeit wird nach jed. Orte vergeh. Prospekt mit fertigen Mustern gegen 30 Pfg. (Markt.) bei Klara Rothenhäusler, Kompten 26 im Allgäu, Bayern. 1898a.5.3

Wirtschaft

mit großem Saal an solide, tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vergeben. 3078a.3.2

Brauerei Eglau, Durlach.

zu verkaufen, bestehend aus herrlich. Villa, 12 Zimmern, Gas, Elektr., all. mod. Komf., schönste, mild. wald. Gegend. (Kurort) i. Centr. v. 7 Städt. Gr. Hinterbau f. Dienerschaft, Pferde, Aut. Günst. Bed. Herrl. Anlage, ca. 4000 Mtr., viel Obst, N. f. Tennis, höh. Schul., keine Fabr. Route Frankfurt-Heidelberg. Preis M. 52000. Weiher Graj in Auerbach Hess. 3104a.2.1

Bädereiverkauf.

In Kattst ist eine gutgehende Bäderei, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, frankheitshalber sofort zu verkaufen. 3008a Näheres Werberstr. 23. Maifst.

Patentanwalt C. Kleyer, Ingenieur,

Karlsruhe I. B. Telephon 1305.

Uhren-Reparaturen

und Reparaturen werden gut, billig und unter Garantie ausgeführt in der altbekannten, seit 10 Jahr. bethe. Spezial-Reparatur-Werkstätte von Job. Träger, Uhrmacher, Kaiserstr. 17, Seitenb., 2. St. Auch Musikwerke u. Grammophone. B1209

Privat-Darlehens-Kasse

Gelder auf 1. Hypothek: kauft Restkaufschillinge, Zieler, Nachhypotheken u. Erbgelder gegen mäßigen Nachsch. und belohnt

Wer

würde schnell 40.000 Mark auf 2. Hypothek auf ein großes, neues Geschäftshaus, hochrentabel, geben? 5000 M. Nachsch. werden gewährt.

Gest. Offerten unt. Nr. 3110a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

II. Hypothek gesucht

in Höhe von ca. 15.000 Mark per sofort auf ein 4stöckiges, in vorzügl. Julianbe befindliches Wohnhaus in sehr guter Lage von solvenstem Besitzer. Offerten von Selbstbeteiligten unter Nr. B13388 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Darlehen

2594 auf Hypothek, Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluss u. sonst. Sicherheiten vermittelt streng diskret u. veell die Generalagentur W. Hundt hier, Kapellenstr. 60. Adpto.

100 Mk.

gegen monatl. Rückzahl., hohe Zinsen und gutes Unterpfand. Off. u. B13633 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer leiht

einem soliden Arbeiter, der in Not geraten, 60 Mark gegen gute Bürgschaft. Witl. Rückzahl., von 10 M Offerten unter Nr. B13258 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Wer bar Geld braucht

wende sich vertrauensvoll an C. Grändler, Berlin W. 8, Friedrichstr. 196. Anerkannt reelle, schnelle und diskrete Erledigung. — Ratenrückzahlung zulässig. Prov. von Darlehen, Rückporto erb. 358a.18.13

Kauf, Beteiligung oder Einheirat

wünscht erste Kaufm. Kraft, geeignet für Bureau und Reise, repräsentable Persönlichkeit, junger Witmer o. R., ev. mit vorl. ca. 25.000 M. Detail. Offerten unter Nr. 3042a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Zuckerhafermehl,

bester und billigster Haferertrag, bestes Milchkraut, hat außerordentlich günst. Einwirkung auf die Kabaarung der Pferde. — Bag r bei 5617.3.1

Heirat

wünscht gebildetes Fräulein vom Lande, Witte 20. schöne Erziehung, wohl erzogen, mit sofortigem Vorvermögen, später das Doppelte. Lehrer oder Beamter in gesicherter Lebensstellung bevorzugt. Ernstgemeinte Anträge unter Nr. 3009a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Heirat.

2.2 Geb. Fräulein, Anfang der Dreißiger, kath., häuslich erzogen, 10.000 M. Vermögen, wozu die Hälfte sofort, wünscht mit einem Decern pensionib. Beamten oder Lehrer in Verbindung zu treten. Gest. Zuschr. unter Nr. 2949a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Heirat.

2.2 Junger Landwirt von 30 Jahren, Badener, Bäcker eines 600 Morgen groß. Gutes im Esch, mit 60.000 M. Vermögen, sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, mit einer kath. Dame mit Vermögen, Landwirtsch. studier bevorzugt, in Briefwechsel zu treten. Damen, die auf diesen ernstgemeinten Antrag eingegangen wünschten, wollen ihre Briefe, monatl. mit Photogr. unt. Nr. 2915a an die Exped. der „Bad. Presse“ einsend. Str. Verschr. zugest.

Entlaufen

scholl. Schäferhund, auf den Namen „Lorb“ hörend. Halsband 9 M. 15837. 1908. B18640

Abgegeben Dr. Schmitt, Kreuzstraße 8, III.

Villa-Verkauf.

Im Bad Dürheim habe ich eine Villa beim Kurgarten liegend, preiswert zu verkaufen. 3102a.3.1

Billingen, 6. April 1907. Riegger. Agenturgeschäft.

Solzkoffer zu verkaufen

1 neuer, großer Solzkoffer für nur 7 M., und ein gebrauchter für 4 M., sofort zu verkaufen.

Darüber wird auch das Meinen und Wachsen von Parfettböden angenommen. 6016* Kaiser-Allee Nr. 149, 4. Stod.

Kinderbettstelle,

neu, für nur 12 M. zu verkaufen. B13654 Douglasstr. 30, part.

Ein Schrank,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B18660 Näheres Kreuzstr. 33, parterre.

Zu verkaufen

ein schöner Vetterli-Gewehr. B13629.2.1

Sportwagen

zum Verkau. u. Eizen ist billig zu verkaufen. B13649

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)
Gegründet 1854.

Selbster für die Versicherten erzielte
Überschüsse 144 Millionen Mark.
Versicherungsbestand 781 " "
Bankvermögen 277 " "

Unverfallbarkeit. Weltpolice. Unanfechtbarkeit.

Vollständig neues Dividenden- (Renten-) System.
Je nach der Versicherungsdauer Dividendensteigerung bis auf 100% der Prämie und mehr.

5211-31 Auskünfte erteilen:
Roller, General-Agent, Karlsruhe, Weltzienstr. 37, Tel. 2417.
A. Bimboes, Oberinspektor, Karlsruhe, Schönfeldstr. 3.

Lammstr. 4 **Tapeten- u. Linoleum-Haus** Lammstr. 4
L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe
Fernsprecher No. 1305. 4717.10a

Karlsbad (Böhmen). Haus Borussia. B12628.3.2

Süddeutsche Familie empfiehlt ihr komfortabel eingerichtetes Kurhaus im Zentrum der Stadt in nächster Nähe des Neubades und der Quellen. Vorzügliche Lage, solide Preise. — Anmeldung empfiehlt die Verwaltung.

Niederländischer Lloyd
Gegründet 1853. — Aktien-Kapital M. 8 800 000.
Versicherung gegen Einbruchdiebstahl.

Direktion für das Deutsche Reich: Berlin W. Potsdamerstr. 122 B.
General-Vertretung für das Grossherzogtum Baden in Karlsruhe,
Weltzienstr. 37, Roller, Generalagent, Telefon Nr. 2417.

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt
Errichtet 1819. Aktien-Gesellschaft.
Haupt-Vertretung in Karlsruhe
Weltzienstrasse 37, 5212.3.2
General-Agent Roller, Telefon Nr. 2417.

Restaurant Klapphorn
(Ede Amalien- und Bürgerstrasse) 2812*
empfehlen seinen anerkannten guten
Mittagstisch
in und außer Abonnement. Hochachtend
Wilhelm Herlan.

Thürmer-Pianos
gehören in mittlerer Preislage zu den besten und schönsten Klavieren.
Alleinige Vertretung: 3995*
Ludwig Schweisgut
Hoflieferant Karlsruhe Erbprinzenstr. 4.

Garten- und Veranda-Möbel
in grosser Auswahl empfiehlt 5725.6.2
F. Wilhelm Doering,
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Wartburg-Räder
Lager in verschiedenen Modellen.
Dalhofer & Schmidt
Motorfahrzeuge — Fahrräder. 5023.25.3
Mech. Reparatur-Werkstätte Rudolfstrasse 22.

Spezialität: **Ladeneinrichtungen**
Glaschränke, Ladentischaufläge, Schaufenster
in Holz und Metall gefasst
Spiegel etc. etc. 2588.10.5
fertigt und liefert zu den billigsten Preisen
Franz Weber, Schreiner, Karlsruhe, Luisenstr. 24.

Zur Zahnpflege
Zahnbürsten • Mundwasser
Zahnpulver • Zahnpasta etc.
Nur das Beste vom Besten!
zu massigen Preisen bei **H. Bieler,**
Kaiserstr. 223.
— Grosser Laden für Parfümerien und Toilette-Artikel. —
Mitglied des Rabatt-Saar-Vereins 174.5.3

„La Motosacoche“
(Motor) 1 1/2 PH.
Gewicht 15 Kilo.
Von jedermann in 10 Minuten in jedes Tourenrad einzubauen.
Benz.-Verbr. auf 100 km 80 S.
Leistungsfähigkeit ca. 40 km à Std.
Preis: Mk. 395.—
Vertreter:
Georg Mappes
20.2 Karlsruhe 5873
nur Karlsruherstrasse 20.

Wichtig für Brautleute!
Eine komplette Einrichtung, bestehend aus 1 kompl. engl. Schlafzimmer, 2 Bettstellen, Küsten, Vorküchen u. best. Matrasen, 1 Waschkommode in Marmor u. Spiegelauflage, 2 Nachtschischen mit Marmor, 1 Schrank, 2 Stühle, 1 Handtuchständer, alles hell nachbaum poliert, innen eichen, 1 Schloßkammer mit Aufsatz, 1 Bettsofa mit Spiegelauflage, 1 Blüschdivan, 1 Auszugstisch, 4 best. Rohrstühle, 1 Küchen-schrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Schäft, ist um den billigen Preis von 650 Mk. zu verkaufen. Spezialität in kompl. engl. Schlafzimmern u. ganzen Wohnungseinrichtungen im Möbel- u. Bettengeschäft von **Lud. Seiter, Waldstr. 7.**

Herde
lackiert od. emailliert, Niederlage der Ersten Kaiserlicher Herdfabrik,
Waggonauer Spar-Gasherde sowie sämtliche Haus- u. Küchengeräte empfiehlt zu äusserst billigen Preisen 57343.20.8
J. Blum, Eisenwaren
für Haus- u. Küchengeräte, 49 Schützenstrasse 49.
Rabattmarken
auf sämtl. Haus- u. Küchengeräte.
Nur 9 1/2 Mk. franko
kosten 50 Meter, 1 Meter breit best verziertes
für Hab-herde u. Gärten. Illustr. Preisliste gratis u. franko.
Deutsches Reichsdrathgeflecht
Gesellschaft No. 87184 gest. Fabrik
J. RUSTEIN, Ruhrort.
1047a.14.11

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Geßl. Offert. erbitte!
16994 **J. Levy,**
Telephon 2015, Marktgrasstr. 22.

SANAS-Geschirre
sind die besten.
Nur in SANAS noch Backe, brau' & koch!
Wortmarke SANAS eingetragent!
Garantie für jedes Stück!
Verkauft durch Geschäfte der Haus-, Küchengeräte- und Eisenbranche.
3687 11962

Bad Liebenzell Württemberg. Schwarzwald.
Unteres Bad mit Dependance und Klein-Wildbad
Herrliche windgeschützte Lage in unmittelbarer Nähe des Balbes. Zu Frühjahrskuren ganz besond. geeignet bei ermäßigten Preisen.
J. Müller, Brodstraße d. d. Bel. 1242a.3 Oskar Koch Wwe.

Murbach-Gebweiler i. E. Hotel und Pension Wolf, Barnabas-Brücke.
Direkt mitten im Hochtannen-Wald mit herrlicher Aussicht. — Prachtvoll gelegen. — Für Frühjahrskuren sehr empfehlenswert bei günstigen Preisen. — Bäder, Post, Equipagen, Telefonruf Gebweiler 72. — Herrliche Ausflüge, besonders zum Grossen Belchen. (3080a) **Ed. Wolf, Belchen-Wirt.**

Slazenger u. Bussey
Rackets sowie Bälle
frisch eingetroffen.
Grösste Auswahl!
Alwin Vater, 5880 Zirkel 32. 3.2



Möbel! Möbel! Möbel!
Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe.
Sehe mein großes Lager in
Holz- und Polstermöbel
zu stauend billigen Preisen dem Verkauf aus, als: Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen, sowie alle Sorten Einzelmöbel, als: Schränke, Bettstellen, kompl. Betten, Waschkommode, Anzichstische, Zimmertische, Schreibtische, Küchenschränke, Speiseischränke, Diwans, Ottomane, Spiegel, Bilder, Vorplatzmöbel, Vorhänge, Tischdecken, Galerieleuchten, Galerieborden, Etagere, Zierische, Schreib- fantenils, Handtuchständer, Truhen, Schirmständer, Wandchränke, Hocker, Stühle, Säulen, Büstenständer, sowie verschiedene andere Möbel. B19599
F. Göb, Waldhornstrasse 20.
Ansicht ohne Kaufzwang gerne gestattet.

MAGGI'S Gekörnte Fleischbrühe
in Glasbüchsen von Mk. 1.25 an, ferner zu 1 Tablette gepresst, in Glasbüchsen mit 5 Tabletten (zu je 1 Tasse) für 25 Pfg., bestens empfohlen von 2630a **Theodor Walz, Drogerie, Kurvestr. 17.**

Wir empfehlen uns zum
Laden von Akkumulatoren
für Zündungszwecke, zahnärztl. Betrieb, Musikwerke etc. 3698.6.6
Automobil-Gesellschaft m. b. H.,
Karlsruhe, 30 Karlsruh. 30.

Wix und wax mit Kavalier
Überall erhältlich

Damenrad,
gut erhalten, früher 250 Mk., ist umständehalber billig zu verkaufen.
B12660.3.3 Rubelfstr. 22, II, I.

Stühle
merb. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei **Fr. Ernst,** Adlerstrasse 3. 4757.8.7

Apfelwein
gute Qualität, liefert in Reissfässern zu 24 Pfg., und in Eigentumsfässern zu 22 Pfg. pro Liter.
B. Finkelstein 390.10
Teleph. 510. Rintheimerstr. 10
Fässer werden abgeholt und durch Räder in Ordnung gebracht. 4802

La Preisselbeeren, Pflaumen, sauerjüß, Apfel-Compot, la Marmelade, Salz- u. Essig-Gurken
in 10 u. 30 Pfd. Einern bezw. Dosen, empfiehlt billigt!
Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstr. 10
Empfehle meine

Früchte- u. Gemüse-Konserven,
Ia. Ware und reelle Packung.
Bei Abnahme von 5 Dosen 10% Rabatt. 5964
Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstr. 10.

Käse:
Emmentaler, fr. Pfd. 110 S.
Edamer " 110 S.
Münsterkäse " 100 S.
" bei Laib " 80 S.
Limburger, vollreif " 42 S.
Stang-Limburger, " 45 S.
Camembert St. 50 u. 26 S.
Frühkäse Stk 12 S.
Thür. Stangenkäse " 15 S.
Schloßkäse " 15 S.
4702* empfiehlt
Fr. W. Hauser Wwe.,
Erbprinzenstrasse 21.

Neue Dampfäpfel,
per Kiste netto 45 Pfund
Mk. 21.— 4424
10.4
empfiehlt, so lange Vorrat
Bernh. Kranz,
Berderplatz 37, Telephon 484
Versand nach auswärts.

Henkel's Bleich Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Apfelwein
in bekannter vorzüglicher Qualität, glanzhell, liefert franko Karlsruhe das Liter zu 24 Pfg., Fässer leib- weisse, die 5864.2.2
Apfelweinfellerei Karl Wagner, Zurlach.

Verein ehem. bad. Prinz-Karl-Dr. Karlsruhe.



Wir sehen unsere Mitglieder hiedurch in Kenntnis, das uns unser werter Kamerad

S. Beierle, Kanzleidiener a. D.

in Etlingen durch den Tod entziffen wurde. Die Beerdigung findet am Freitag den 12. April, nachmittags halb 5 Uhr, in Etlingen von der Friedhofkapelle aus statt.

Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das unser lieber Vater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwager

Heinrich Christian

früher Metallendrehermeister und Gießer gestern nachmittags unerwartet schnell im Alter von nahezu 70 Jahren gestorben ist.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Gestern abend 5 1/2 Uhr entschlief im St. Vincentiushaus nach langem schweren Leiden unsere liebe Mutter

Frau Elise Castorph Wwe.

geb. Herkenhöfner. Um stille Teilnahme bitten Die trauernd Hinterbliebenen: I. A.: Wilhelm Castorph.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Magdalena Eggensperger, geb. Bender,

Tiefbetrubt geben wir die traurige Nachricht kund, dass unsere liebe Frau und gute Mutter

Frau Marie Graulich unerwartet aus dem Leben geschieden ist. Karlsruhe, 11. April 1907.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen, sagt im Namen der trauernden Hinterbliebenen herzlichsten Dank.

Karl Bühler, Revisor.

Karlsruhe, 11. April 1907.

Aufgepaßt!

Wer noch gute Herren- und Damenkleider, Stiefel, Betten und Möbeln und sonst Verschiedenes zu verkaufen hat, der sende seine Adresse an

Schneiderin, tüchtige, empfiehlt sich im Anfertigen einfacher wie eleganter Damen- und Kinderkleider.

Kegenarbeit für Möbeldreher! Sauplatz in best. gut verm. Lage bill. z. verlauf. geg. Anfertigung solider Möbel.

Massenartikel-fabrikation sucht gut eingerichtete mech. Schreinerei, neu erbaut, von treuer Firma zu übernehmen.

Restaurations mit Saalbetrieb, ca. 1500 hl Bierumlauf, an solb. tüchtige u. faunionsfähige Wirthe. Offerten unter

Jagd In nächster Nähe von Karlsruhe ist eine gute Feldjagd sofort abzugeben.

Ein sehr gutes Lippisches Tafelklavier steht unter Garantie zu verkaufen.

Pianino, noch neu, mit vollem Tone u. Garantie sofort billig zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht Bei hoher Anzahlung laufe ich Landgut, Villa, 6-9 J. u. mind. 2 Morgen junge Obstanlage.

Rollbahngeleise und Kippwagen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3051 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wasserleitungsröhren, gebraucht, wird eine Partie sofort zu kaufen gesucht.

Körbe. Gebrauchte Körbe werden zu kaufen gesucht.

Zu verkaufen Backerei in verkehrsreich. großem Fabrikort, Amts-Druckerei, schönes Anwesen mit Hof, Garten, gut gehend, sofort unter bester Bedingung zu verkaufen.

Bäckerei-Wirtschaft sofort mit kleiner Anzahlung zu verkaufen.

Zahnärztliche Praxis sofort wegen Krankheit mit vollst. Einrichtung zu verkaufen.

Wirtschaft

bei Karlsruhe, 400 Hektoliter Bier, zu 40 Mk. u. Bernhardsbräu zu 25 Mk., beide schon geschneit, langhaarig und guter Abstammung.

Villa

in Heidelberg, südl. Stadterweiterung, gesunde, freie Lage, 12 Zimmer und großer Berggarten, elektr. Bahnh., preiswert zu verkaufen oder zu vermieten.

Zu verkaufen

In einer Hauptstraße in einem Städtchen i. Südwürt. (Schwarzw.) gelegenes, neues, zweistöckiges, 8 Zimmer großes Wohnhaus, nebst großem Keller, m. Waschküche; auch ca. 100 qm großen Hausgarten, ist zu verkaufen.

Nagelneues Automobil

Piccolo mit vollständigem Zubehör wird vom Käufer mit 250 Mk. Nachschuß unter Selbstkostenpreis lt. Faktura abgegeben, da Käufer durch eingetret. Krankheitsfall den Wagen nicht selbst benutzen kann.

Automobil.

Gut erhaltener, 16-20 PS. 4 Cyl. Wagen, mit doppelter Carosserie (offen u. geschlossen), 4-türig, sehr preiswert, mit vollständigem Zubehör zu verkaufen.

Dynus-Kavalier-Herrenrad

hochleg., erstklass. Marke, m. Freilauf u. Nücktrittbremse, fast neu, unter der Aufsicht des Anschaffungsbes. zu verkaufen.

Ein sehr gutes Lippisches Tafelklavier

steht unter Garantie zu verkaufen. Pianolager S. Kunz, Karl-Friedrichstr. 21.

Pianino

noch neu, mit vollem Tone u. Garantie sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B1317 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Telephon-Adressbuch 1906

(mit Ausland) billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5856 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Handpflanzenswagen

vierrädrig, gut erhalten, ist preiswert zu verkaufen. Mainstraße 3, 3. St. rechts.

Konditor-Ofen

2 röhrl., Esst. Noedel-Ofen im Geb. tabell. erh., mit 12 Blech u. Regal weg. Auflösung z. Spottbr. v. Mk. 120.- sofort zu verkaufen.

Salontisch

eichen, gewicht., sowie ein Dienstbotenbett, werd. weg. Platzmangel billig abgegeben. Böhlfstr. 24. part.

Zu verkaufen

Ein Koffer zum Reisen geeignet, ist hantelbar, billig zu verkaufen. B1349.2.2 Gartenstr. 10, 5. St.

Ein tüchtiger Dreher

für präzise Arbeit per sofort gesucht bei Unterberg & Helmle, Karlsruhe-Niedlburg, Bachstraße Nr. 46.

Bledner-Besuch

Zwei tüchtige Bledner finden sofort oder in 14 Tagen dauernde Beschäftigung (Stundenlohn) bei Friedrich Schauble, 8011a Mednermeister, 3.3. Radolfzell a. See.

Eisendreher und Maschinenschlosser

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. A. Zahoransky, Masch.-Fabrik Zolman (Baden).

1-2 ältere, tüchtige Arbeiter

zum sofortigen Eintritt gesucht. Chem. Fabrik Ruppurr, Abtlg. Farbenfabrik, 3106a

Zu verkaufen 8 Wochen alter Bernhardsbräu

zu 40 Mk. u. Bernhardsbräu zu 25 Mk., beide schon geschneit, langhaarig und guter Abstammung. 3.2. Heiner Döttinger, Durlach i. B. Pfingstraße 74. B13035

Zu verkaufen ein Bernhardsbräu

sehr wascham, unter zwei die Wahl. Näheres unter Nr. 5917 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Stellen finden Eisenbetonbau

Techniker, gewandt im Projektieren und Berechnen d. Eisenbetonbauten, sowie zuverlässiger, selbständiger Vorarbeiter für dauernde Stelle sof. gesucht.

Feste Anstellung

u. hoh. Verdienst (Stumm u. Proffision) findet redigem. Herr als Abmontentammaler auf befehlgeführte populäre Musterteile. Einiges musik. Verständnis erw. Off. u. R. 126 an Th. Russ, Annonc.-Exp., Berlin S.W. 11.

Rüchendief

Ein tüchtiger solider Rüchendief für Hotel und Restaurant gesucht. Off. u. R. 126 an Th. Russ, Annonc.-Exp., Berlin S.W. 11.

Tüchtiger Schuhmacher

auf neue Arbeit, in oder außer dem Hause, sofort gesucht. Fritz Keck, Rriegstr. 161.

Schuhmacher

2 jüngere Arbeiter sof. gesucht. B13614 Amalienstr. 47.

Schneider

auf best. Konfektion, finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Lindenheim & Oppenheimer, Herrenkleiderfabrik 3108a Heidelberg.

Vorarbeiter

für Eisenbetonbau mit langjähriger Erfahrung gesucht. Heyde & Klusmann, Karlsruhe, Degenfeldstraße 4a.

Jungschmied, Draufschläger, Metallformer, Metall-u. Eisendreher, Maschinenschlosser, Mechaniker.

Feuerwehrgerätesabrik und Metallgießerei Gebr. Dohert, Karlsruhe i. B. Ein tüchtiger Dreher für präzise Arbeit per sofort gesucht bei Unterberg & Helmle, Karlsruhe-Niedlburg, Bachstraße Nr. 46.

Bledner-Besuch

Zwei tüchtige Bledner finden sofort oder in 14 Tagen dauernde Beschäftigung (Stundenlohn) bei Friedrich Schauble, 8011a Mednermeister, 3.3. Radolfzell a. See.

Eisendreher und Maschinenschlosser

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. A. Zahoransky, Masch.-Fabrik Zolman (Baden).

1-2 ältere, tüchtige Arbeiter

zum sofortigen Eintritt gesucht. Chem. Fabrik Ruppurr, Abtlg. Farbenfabrik, 3106a

Tüchtige Schlosser, Kleber, Schmelde und Stellmacher (Wagner) gesucht.

Waggontabrik Aktien-Gesellschaft Rastatt (Baden). 2841a

Für sofort

Junge von 14-18 J. für meine Photogr. Anstalt gesucht. Junge d. Land wird auch angenommen. Kost. Logis und schöne Anfangszahlungen. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. B13592 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Diener

zuverlässiger und gewandter (am liebsten verheiratet und ohne Kinder), zum 1. Mai gesucht. Meldungen nur 2 bis 3 Uhr. Zahnarzt Blaue, Karlsruhe, 16. II.

Korporationsdiener

verheiratet, möglichst kinderlos, sofort gesucht. Derselbe hat auch Goulardhaus in Ordnung zu halten. Offerten mit Zeugnissen z. unter Nr. B13335 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Dauernde Anstellung

Eine tüchtige, redigende Dame wird v. einer angesehenen Frauengesellschaft für hiesigen Platz als Statthalterin gegen festes Gehalt und Provision sofort zu engagieren gesucht. Offerten unter Nr. 216 an Th. R. u. R. 126 an Th. Russ, Annonc.-Exp., Berlin S.W. 11.

Kontoristin

für Stenographie und Schreibmaschine (Hädel) per sofort gesucht. Offerten unter Nr. B13573 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tailen-Arbeiterinnen

für mein französisches Atelier für dauernd gegen gute Bezahlung gesucht. S. Model.

Kleidermacherin

pünktl. Arbeiterin, sowie ein Lehrling für meine Bekleidungs- u. Schneiderei. Steinstr. 21, Lidelplatz, B1344.2.2

Perfekte Weibchen

für meine Herrenwäsche bei guter Bezahlung sofort gesucht. Fischer, Mannheim T, 1, 3.

Junge Mädchen

im Alter von nicht unter 14 Jahren find. dauernde Beschäftigung. F. Wolf & Sohn, Durlacher-Allee 31.

R. Saison-Schönheiten

mit guten Zeugnissen finden gute Stellen durch Frau Reher, Bahnhofstraße 4, nächst der Rowackanlage.

Gesucht

zum baldigen Eintritt ein fleißiges, braves Mädchen, das in der bürgerlichen Küche erfahren und in der Hausarbeit tüchtig ist. Gute Zeugnisse erforderlich. Frau Gsch. Oberregierungsrat Wiener, Bismarckstr. 73/111

Jung., brav. Mädchen

gesucht in Zimmer und zu Kindern. Derselbe findet reinliche Monatsfrau nachmittags Beschäftigung für Küche und kleine Wäsche. Näh. Reichensstraße 7, parterre.



Pferde, geritten und gefahren, darunter 2 elegante Jüder, stehen zum Verkauf bei Koch, Marschalkgasse 3, Hagenua i. G.



7 I. G. ungar. Pferde, geritten und gefahren, darunter 2 elegante Jüder, stehen zum Verkauf bei Koch, Marschalkgasse 3, Hagenua i. G.

Alles, bedeutendes Manufakturwaren-Geschäft, in lebhafter... bei hohem Gehalt für dauernde und angenehme Stellung.

I. Verkäuferin

bei hohem Gehalt für dauernde und angenehme Stellung. Gest. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen befördert unter Nr. 2927a die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtige Einlegerin

an Siegeldruckmaschine u. Schnellpresse für sofort gegen gute Bezahlung gesucht. Buchdruckerei Ferd. Thiergarten, Bad. Presse.

Gesucht:

Per 22. April, eventl. 1. Mai a. L. nach der Schweiz tüchtiges wirtliches Zimmermädchen.

Zimmermädchen

in allen vorkommenden Arbeiten gut bewandert (gut Nähen und Bügeln), das auch mit 11 Kindern gut umzugehen versteht.

Frau H. Braschler-Wintorath, Villa Windegg, Wetzikon, Ct. Zürich.

Zimmermädchen

das auch abends fernieren kann. Offerten unter Nr. B13296 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Mädchen

in jeder Hausarbeit und Kochen bewandert, zu kinderloser Familie (Hausfrau leitend), Solche, die auf längere Stellung reflectieren bevorzugt. Eintritt, wenn möglich, sofort. Anfangslohn 25 M.

Mädchen

als Stütze der Hausfrau, perfectes Kochen erwünscht, jedoch nicht absolut notwendig und kann solches erlernt werden. Hoher Lohn und gute Behandlung zugesichert. Näheres unter Nr. 3081a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Mädchen

ein ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht. Frau Lieb, B13383.2.2 Klauwiedstr. 3, part.

Mädchen gesucht

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder 15. April gesucht. B13065.3 Klauwiedstr. 9, 2. St.

Ein Mädchen für einfache Küchenarbeiten

arbeiten sofort oder später bei gutem Lohn gesucht. B13047.3.3 Kaiserstr. 123, II.

Mädchen

für alle Hausarbeiten, das auch Liebe zu einem Kinde hat, auf 1. Mai gesucht. Näheres Akademiestraße 6, I. Ein braves, fleißiges 5724.6.3

Mädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht. Zähringerstraße 114, 3. Stod. B13065.3

Ordnentliches Dienstmädchen

für sofort oder später gesucht. 6023.2.1 Werderplatz 27, II.

Anständiges Mädchen

das selbständ. Kochen kann u. willig die Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht. B13662. Näh. Eientlohrstr. 10a, 3. St.

Mädchen

das einer guten bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann und einen Teil der Hausarbeit übernimmt, auf sofort oder 15. April gesucht. 5918. Näheres Gartenstraße 43.

Gesucht

zum 15. April oder 1. Mai ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. 3043a.2.2 Frau Major Weiss, Rastatt, Herrenstraße 14.

Küchenmädchen

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen oder alleinstehende Frau wird für häuslich gesucht. 6021 Hotel Karpfen.

Junger Mann, der sich zum tüchtigen Gummistempel-Vulkaniseur und Monteur ausbilden will, sucht gegen sofortige Bezahlung Fr. Klett, Kaiserstraße 60.

Bäderlehrling-Gesuch. Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Brot- u. Feinbäckerei gründlich zu erlernen, kann bei sofortiger Bezahlung in die Lehre treten bei Ludwig Nagel, Bismarckstr. 18, Karlsruhe.

Stellen suchen. Junger Mann, 21 J. a., m. Einj.-Freiw., welcher vor kurz. seine Lehrzeit i. ein. Stenografenschule beendet hat, sucht sofort Stelle als Kommiss. Offert. unt. Nr. 3100a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein solider Mann, 29 J. a., mit den best. Empfchl. sucht Stelle als Einkassierer, Magazinsaufseher oder sonst. Vertrauenspost. Station kann gestellt werden. Offerten unt. Nr. B13601 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Volontärstelle - Gesuch. In Mann, 18 Jahre alt, groß u. kräftig, sucht Volontärstelle für Zahnärzt. Offerten erbittet F. Friedrich, Hadolfswell.

Fräulein, mit sämtlichen Konditorarbeiten vertraut, in Stenografie u. auf der Schreibmaschine bewandert, sucht passendes Engagement. Offert. unt. Nr. B13565 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Als Ladnerin sucht ein Fräulein im Alter von 21 Jahren Stellung in ein. demischen Waschanstalt, Nähenmagazin oder Kurzwarengeschäft bei bescheidenen Ansprüchen. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten unter Nr. 6013 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Brandbekundige Verkäuferin sucht Stellung um sich zu verbessern in einem Haushalt- oder Galanteriegeschäft. Off. sind erb. unter A. K. Hauptpost, Freiburg, B13242.3.2

Fräulein von 21 J., welches den Hausstand versteht, lachen gelernt hat u. gut kochen kann, wünscht wieder entsprechende Stellung. Gest. Offert. unt. Nr. 3056a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu vermieten Laden zu vermieten. 3.8 Kaiserstr. 66, beim Marktplatz, ist ein geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern und angeschlossenem Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Hrenladen. 5745

Magazinaräume u. Keller zu vermieten. 55911.3.3 Durlacherstr. 1 im Laden.

Werksatt, passend für Antreiber, Sattler etc. sofort zu vermieten. B13245.3.2 Marienstr. 15 (in der Buchbinderei).

Herrlichkeitswohnung Wendtstraße Nr. 7. Vel-Etage, aus eleganteste u. komfortabelste eingerichtet, bestehend aus 6 sehr grossen Zimmern (Raum für 7-8 Zimm.). Küche mit Office, Bad mit Einrichtung, Balkon und Terrassen. Warmwasserheizung mit Kohlenofen, zugehörigen 2-3 Logierzimmern, Koch-, Leuchtgas, Wandbalkonen, Anteil an Waschlüche, Trockenständer und sonstigem reichlich. Zugehör, wegen Wegzug auf 1. Juli eventl. auch früher zu vermieten. Einziehen dabeilbst von 10-12 Uhr und näheres durch Fr. Kornsand, Kaiserstraße 56. 5638.3.2

Hochherrlichkeits 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör Vartstr. 3, 2. St. per sof. od. später zu verm. 5286. Näh. Durlacher-Allee 11, 4. St.

Karlstraße 16 ist der 1. Stod, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. das. II. Stod. 5741

Wegen Verlegung des bisherigen Mieters haben wir im 3. St. unseres neuen Hauses, in freier, gesunder Lage, eine schöne, geräumige herrschaftl. 5 Zimmer-Wohnung mit Ofen, Balkons und reichlichem Zubehör, zum 1. Juli cr. preiswert zu vermieten. 5774.3.2 Ferner im 4. Stod. eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf sofort oder 1. Juli cr. Karlsruher Jalousie- u. Rolladenfabrik G. m. b. H., Durlacher-Allee 59.

Zu vermieten: herrschaftliche 5 Zimmerwohnungen nebst reichlichem Zubehör in Gelsheimstr. Nr. 6, nächst dem Park, ebendabeilbst eine große 2 Zimmerwohnung an ruhige Familie auf sofort oder später. Große 3 Zimmerwohnungen, neuzeitlich in Gerwigstraße Nr. 36 auf sof. od. spät. in Marienstr. 63 elegante 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli Verfügl. ca. 50 qm mit ca. 100 qm Lagerhalle in Seidenstr. 29 auf sof. od. später zu vermieten. 5555.6.3 Näh. Marienstr. 63, Bureau.

Wohnung zu vermieten. Sophienstr. 129 (Neubau) sind im 2., 3., 4. Stod. 4 Zimmerwohnungen mit Bad, ans neueite eingerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. dabeilbst im Kontor. 869*

Amalienstrasse 14 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung, lauter große Vorderzimmer, große helle Küche, Mansarde und Keller per 1. Juli wegen Verlegung zu vermieten. B13624

Wohnung zu vermieten. Hadolfstraße 23 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 4612

Wohnung zu vermieten. Hadolfstraße 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Mai zu verm. Näheres Georg-Friedrichstr. 11. 5877

Schöne Mansardenwohnung von 5-6 Zimmern, darunter 3 bis 4 Zimmer nach der Straße mit Küche (Wasser u. Gas) u. Keller ist per sofort oder später für 450 bis 500 M. zu vermieten. Nur 2 Treppen hoch. Schöner breiter Aufgang. Sehr praktisch zum Vermieten. Näheres durch H. Bieler, Kaiserstraße 223, Partimierladen.

Adlerstr. 24 ist im 4. Stod. eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör für 280 M. auf 1. Juli zu verm. Näh. 2. St. B13127.3.3

Angartenstr. 69, part., schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, part. auf 1. Juli zu verm. B13661.6.1

Sachsenplatz 9 sind im Vorderer u. 5. Stod. Einzimmerwohnungen mit Zubehör zu vermieten. Näheres im 4. Stod. bei Frau Kopf. 4747*

Friedenstr. 23 ist eine Mansardenwohnung hinter Glasabshlud von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B13161.2.2

Göthestraße 11 ist auf 1. Juli eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche zu vermieten. Zu erf. im 1. Stod. B13077.3.2

Göthestr. 29 ist im 4. Stod. eine geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli preiswert zu vermieten. 2848* Näh. Sophienstr. 118, im Bureau

Herrenstraße 58, Hinterh., ist eine 2 Zimmerwohnung, Küche u. Keller, an ruh. Leute auf 1. Juli zu vermieten. B13616 Näh. Vorderh. 1 Tr. hoch.

Kaiserstr. 207 eine Wohnung im 3. St. d. Seitenbaues, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör, sofort o. später zu vermieten. Näheres bei Friedrich Weber, Drehermeister. 4606*

Kapellenstr. 22 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 schönen Zimmern mit Balkon, große Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. dabeilbst part. beim Eigentüm. B13365.2.2

Karlstraße 33 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern m. Küche und Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. i. Laden. B12935.2.2

Zu vermieten 16 ist eine schöne Mansardenwohnung von zwei Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli i. 38. billig zu vermieten. Näh. im 2. Stod. B12670.3.3

Zu vermieten 73 a, nächst der Ruppurrerstr., ist der 2. Stod, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Zu erf. parterre. B12842.3.2

Zu vermieten 89, part., ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten. Zu erf. an dabeilbst. B13639

Laden. Steinstraße 7 ist ein schöner Laden für Spezerei- und Flaschenbier-Handlung mit einer 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Brauerei Heinrich Fels, Riechstraße 115.

In schönster Lage von Karlsruhe, Rondellplatz 24, eine Treppe hoch, ist die ganz neu hergerichtete Wohnung von 8 großen Zimmern, Badezimmer, große Terrasse mit Gartenpavillon und Springbrunnen und reichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer. 5554*

Kaufstr. 59 ist eine Mansardenwohnung, 1 Zimmer u. Küche, sofort od. 1. Mai zu verm. Eben- da 2. St. 1 Zimmer u. Küche auf 1. Juli. B13439

Marienstraße 15, Wohnung von 2 Zimmern u. Küche im Oberbau, ebenso von 2 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. das. i. d. Buchbinderei. B13246.3.2

Marienstraße 70 ist eine 2 Zimmerwohnung, Küche, Keller, für jährlich 260 M. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 2. St. B13624

Morgenstr. 51 ist eine 3 Zimmerwohnung im Oberh. u. eine 1 Zimmerwohn. im Unterbau auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erf. an d. 2. Stod. rechts. B13369.3.2

Karlstraße 3, herrschaftl. 5 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör im 2. Stod. per sofort oder später zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 11, 4. St. B13008.2.2

Ruppurrerstr. 32, im Hinterhaus, Wohnung, 2. Stod. mit 2 Zimmern, Küche und Mansarde sogleich oder später zu vermieten. B11938 Näheres im Hof, Kontor rechts.

Schönenstr. 27 ist im Seitenbau eine 2 oder 3 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speisekammer auf 1. Juli zu vermieten. Zu erf. an d. 2. Stod. Vorderhaus. B12868.2.2

Walhornstraße 49, Hinterhaus Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Anteil am Trockenständer auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 2. Stod. Vorderhaus. B12962.2.2

Nähburg, Philipstr. 21, IV, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zum 1. Mai oder spät. zu vermieten. B13034.3.3 Zu erf. an dabeilbst parterre.

Nähburg, Sedanstraße 11 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli dabeilbst eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sof. oder spät. zu vermieten. B13580

Ruppurr. In Nähe des Bahnhofes (Zähringerstr. 30 M.) ist eine große 3 Zimmerwohnung mit Wasser u. Mansarde an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Zu erf. an d. 2. Stod. Vorderhaus. B13387.2.2 Göhrenstr. 13, part.

Ettlingen. 6.6 In schöner Lage gegenüber von großem Park, Ede Forstheimer- und Parkstraße, sind 2 Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, glasgedeckter Veranda, Bad, Speisekammer, Küche und reichlichem Zubehör sofort resp. auf 1. Mai zu vermieten. Nähere Auskunft: Karlsruhe, Zähringerstr. 112, 2. St.

Miltal. Schöne Wohnung, direkt am Walde, in freier Lage, von 4-6 Zimmern zu vermieten. Näheres im Waldhorn am Bahnhof in Vutenbad. 3096a.2.1

Balkonzimmer, schön, gut möbl., m. freier Aussicht (Offstadt), an soliden Herrn zu vermieten. Off. unt. Nr. B13574 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mitte der Stadt Kreuzstraße 16 ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder auf 15. April mit Pension zu vermieten. B11913.5.5

Ein schön möbl. Mansardenzimmer ist an einen Herrn billig sof. od. 15. April zu vermieten. B13067.1 Näh. Karl-Friedrichstr. 2, 3 Tr.

Möbl. Zimmer, separ. Eingang, bei einer Witwe zu vermieten. B13658 Durlacher Allee 27, 3. St.

Adlerstraße 39, 3. Stod. sind zwei sehr schöne Zimmer, möbliert, mit oder ohne Pension, sogleich oder später zu vermieten. B13651

Ademiestraße 57 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Mai mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B13603 Näheres parterre.

6002

6002

6002

6002

6002

6002

6002

6002

Kaufmännische Unterrichtskurse

für nicht mehr schulpflichtige Handlungsgehilfen und -Gehilfen, sowie sonstige Interessenten

eröffnet der Kaufmännische Verein Karlsruhe (C.V.)

und der Kaufmännische Verein „Merkur“

am 15. April 1907

mit Unterstützung des Groß- Landesgewerbeamts und der Stadtgemeinde.

Lehrplan:

	abends		
Montag	8.10-10 Uhr	Buchführung und kaufmännisches Rechnen	
Dienstag	8.10-10 Uhr	englischer Briefwechsel und Konversation	
Mittwoch	8.10-9 Uhr	Buchführung	
	9.10-10 Uhr	kaufmännisches Rechnen	
	8.10-9 Uhr	deutscher Briefwechsel	
	9.10-10 Uhr	französischer „ u. Konversation	
Donnerstag	8.10-9 Uhr	Stenographie	
	9.10-10 Uhr	Maschinenshreiben	
Freitag	8.10-10 Uhr	Handels- und Wechselrecht	
Samstag	8.10-9 Uhr	deutscher Briefwechsel	
	9.10-10 Uhr	französischer „ u. Konversation	

Gebühren:

Mk. 5.— für ein Fach pro Halbjahr à 20 Lehrwochen, Mk. 20.— für sämtliche Fächer pro Halbjahr à 20 Lehrwochen (für Mitglieder beider Vereine nur Mk 15.—)

Unterrichtsort: Oberrealschule, Kaiser-Allee 6. Anmeldungen nehmen entgegen:

Herr Adolf Stein, Herr Jacob Bösch, Herr Reallehrer Bergmann, Friedenstr. 5.

M. Rudolph

Modes

empfehlend den geehrten Damen ihre ständige Ausstellung eleganter

Modell-Hüte

Täglicher Eingang von Neuheiten in runden Hüten, grösste Auswahl in Toques sowie bestsitzende Capots.

Neu-Anfertigungen in kürzester Zeit!

Kaiserstrasse 138, eine Treppe hoch neben dem Friedrichsbad.

Stotterer

erhalten e. voll. natürl. Sprache i. d. C. Denhardtschen Anstalt, Stuttgart. Honorar nach Heilung. Prosp. grat.

Glückstern-Fahrräder



erstklassiges badisches Fabrikat mit voller Garantie u. Zubehörteile werden auch in diesem Jahre in unübertroffener Qualität zu staunend billigen Preisen geliefert.

Apfelwein

1906er, von vorzüglicher Qualität, à 25 Pf., Reinettenwein à 28 Pf. per Liter, letztere Qualität in Flaschen à 40 Pf. ab hier mit unbefränkter Garantie für absolute Naturreinheit liefert

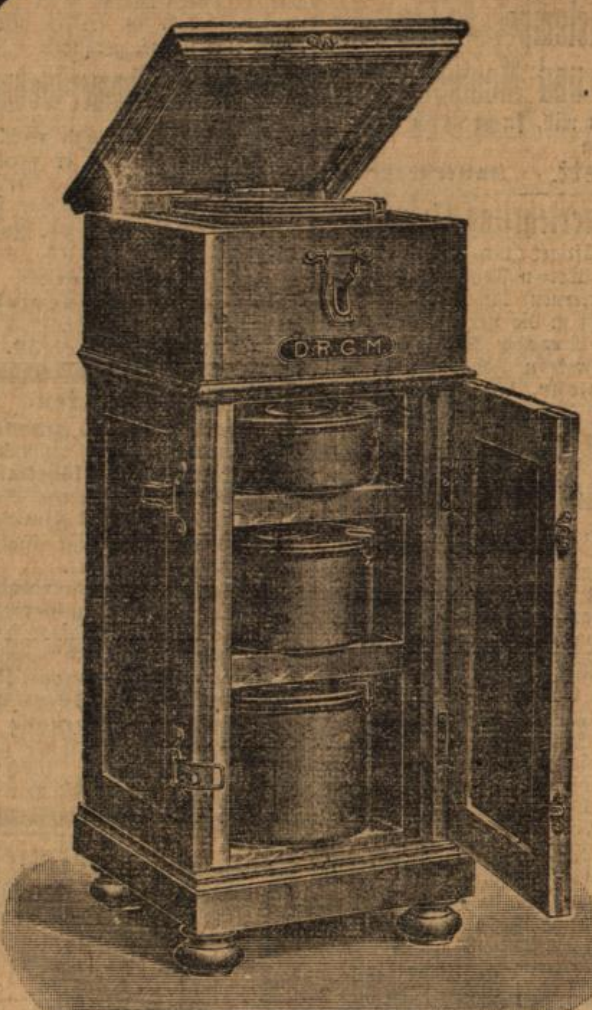
A. Hörth, Kellerei, Ottersweier (Baden).

NB. Reihfässer v. ca. 40 Liter an u. Risten à 20 u. 40 Flaschen stehen zu Dienst.

Es gibt jetzt nichts

vorzüglicheres mehr zum Wischen von besseren Schuhen als Galopp-Creme Pils. Dasselbe gibt rasch Glanz, erhält das Leder, färbt nicht ab und haben daher alle Dienstmädchen ihre Freude daran.

Engros-Lager bei Ebersberger & Rees.



Kaufen Sie keinen Selbstkocher oder Kochkiste, bevor Sie nicht Eberhards

Kochschrank „Universal“

D. R. G. M. Nr. 299397

in seinen verschiedenen Ausführungen gesehen haben: als Kochschrank allein, als Kochschrank mit Gasherplatte, als Kochschrank mit Maschinen- oder Tranchierplatte, welche beide über den ersteren geschoben werden können, D. R. G. M., als Kochschrank mit darüber liegendem Bratenbehälter, welcher letzterer in einen Kühlraum umgewandelt werden kann.

Er ist auch für Massenabspeisungen an Bahnhöfen oder bei Festlichkeiten sehr verwendbar.

Derselbe ist zur Zeit in der hiesigen 5996.3.1

Jubiläums-Gastwirts-Ausstellung

am Festhallenplatz ausgestellt. Verlangen Sie Preislisten und Prospekte von Edmund Eberhard, Karlsruhe i. B.

Ein Hochgenuss



für jeden Raucher ist SULIMA'S Spezialmarke

Matrapas

Mild und blumig

feinste Qualitäts-Cigarette

zu 2 1/2 bis 10 Pfg. per Stück, 2788a.3.1 In den Spezialgeschäften erhältlich.



Unübertroffene, aussersyndikalische „Qualitätsmarke“.

Niedrigste Fracht, kürzeste Lieferfrist ca. 1-3 Tage, bei direktem Zechenbezug. Alleinige Vertreter für das Grossherzogtum Baden.

Metzger & Piron, Karlsruhe,

Kohlen-Export und -Import. — Telephon 236.

Wenn Sie matt und energielos sind, so wird Ihre körperliche und geistige Frische rasch wiederhergestellt durch Dr. Klopfer-Glidine (reines Eiweiss mit einem natürlichen Gehalt an Lecithin, wichtigstem Bestandteil der Nervensubstanz). Die kräftigende Wirkung dieses natürlichen Nahrungsmittels ist unerreich.

In Apotheken u. Drog., sonst vom Hersteller Dr. VOLKMAR KLOPFER, Dresden-Leubnitz. Tägl. Ausgabe ca. 25 Pfg. Wissenschaftliche Broschüre kostenfrei.

Bester Zahler Kapital-Gesuch Geld-Darlehen

für abgelegte Kleider, Schuhe, Weiszeug, Möbel, altes Zinn u. Kupfergeschirr. Postkarte genügt, komme sofort ins Haus. J. Brauner, Margrafenstr. 14. Darlehne erh. reelle Leute v. Selbstgeb., ratemo Müdzahlh. Hengstmann, Langsch, Dortmund Nebenbaderstr. 8, Müdporto. 27094.12.7

Fahrrad-Reparaturwerkstätte

Carl Steinbach,

Erbsprinzenstr. 36, u. d. Hauptpost. Reparaturen, sowie Ein- u. Ausbauten in allen Systemen werden pünktlich ausgeführt. Emaillierung u. Vernicklung, das Zustandsetzen der Räder, jetzt beste Gelegenheit. Ersatz- u. Zubehörteile billigst. Vertreter: 5561.8.2

Ziehung 4. bis 7. Mai

Geldlotterie

zum Besten des Blindenheims Weimar. 3333 Gewinne zus. Mk. 45,000.— I. Hauptgewinn 20,000.— bar ohne Abzug. 5,000.— Dann 5242

Mannheimer Maimarktlotterie

Ziehung 8. Mai. 2000 Gewinne zus. M. 50,000 W. Tiergewinne mit 80 resp. 75% Silberpreise voll zahlbar.

Carl Götz

Bankgeschäft, Karlsruhe. J. Antweiler, E. Dahlemann, C. Graf, I. Jung, L. Michel, K. Morlock, P. Roth, G. Schneider, H. Vogel, E. Wegmann, Chr. Wieder u. Filialen, C. Zachmann.

Wollen Sie Ihren Fussboden anstreichen?

dann bemühen Sie sich zur Drogerie: Julius Dehn Nachf., Zähringerstrasse 55.

Praktische Anleitung zur Behandlung von Fussböden

sowie Musterkarte gratis und franko. Nach auswärtig prompter Versand 5978 gegen Nachnahme. 5.1

700 Zimmer-Einrichtungen enthalten meine Kataloge F. Sifferer, Freiburg